



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **5. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 02.07.2014**

Spielplatzeinweihung zum Mühlentag in Turnow



(Foto: M. Hirche)

Die Peitzer Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger und die Vorsitzende des Mühlenvereins Holländermühle Turnow e. V., Monika Dubrau eröffneten am Mühlentag gemeinsam mit den Kindern den neuen Spielplatz an der Mühle in Turnow.

Sonnenschein pur, so zeigte sich der Pfingstmontag auch an der Mühle in Turnow. Wie vom Mühlenverein angekündigt, startete um 15 Uhr eine besondere Überraschung, der neu errichtete Spielplatz konnte eingeweiht werden.

Möglich wurde dies durch die Unterstützung der Katarina-Witt-Stiftung, die 10.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Fam. Dubrau übernahm den noch notwendigen Eigenmittelbetrag.

Die schönen Holzgeräte hat R. Henke aus Drachhausen gebaut, fachlich begleitet wurde das Projekt durch die Firma UWC, die Firma Michael Heiner aus Preilack sowie fleißige Papas gestalteten den Platz.

Der Mühlentag an der Holländermühle war wieder ein Tag für die ganze Familie mit gemütlichem Zusammensein und Musik. Viele Besucher nahmen an den interessanten Mühlenführungen teil, die von Ernst und Karl Dubrau angeboten wurden.

Dem 2012 zum Erhalt der Mühle gegründete Mühlenverein gebührt ein Dankeschön für das Engagement und weiterhin wünschen wir viel Erfolg bei der Realisierung der zukünftigen Vorhaben. (kü)

Jänschwalder Blasmusikanten
spielen auf
So, 13. Juli
14:00 - 18:30 Uhr
Dorffest Grötsch
Gemeindehaus

Blasmusik mit Tradition seit 1872

OstSee-Fest 2014
MAUST-TEICHLAND
Spiel, Sport und Spaß am Ufer des künftigen Cottbuser Ostsees

Am Sonntag 11-18 Uhr
13. Juli
Mauser Kiesel

Nehmen Sie teil am Ostseewettkampf und gewinnen Sie den OstSee-Pokal der Stadt Cottbus. Anmeldung der 4er-Mannschaften vor Ort.

- 11 Uhr Wissensradel** am Cottbuser Ostsee
- Paddelbootstouren** auf dem Kiesel
- Auftritt: **Cottbuser Musikspatzen**
- 11 Uhr & 13 Uhr Tagebautouren** - Befahrung Tagebau Cottbus-Nord mit Vattenfall-Gelandefahrzeugen (festes Schuhwerk!)
- 13 Uhr Grußworte der Gastgeber** - Stadt Cottbus und Gemeinde Teichland
- 14 Uhr Ostseewettkampf = Wasserski** vom Mauser Kiesel zum Cottbuser Ostsee
- 15 Uhr: Siegerehrung »Wasserski«
- 15.30 Uhr Auftritt Chor Teichland**
- 16-18 Uhr Rock am Tagebau** mit der Cottbuser Band »No suspect«

Ganztägige Kinderunterhaltung: Bastelstraße, Schatzsuche im Heshäufen, Ponyreiten, Kinderschminken u.v.m.

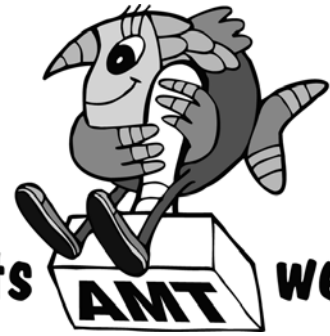
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

| | |
|---|-------------|
| Das Amt Peitz informiert | Seite 3 |
| Benennung von Beisitzern für die Wahlvorstände | Seite 3 |
| Das Ordnungsamt informiert - Bauschutt | Seite 3 |
| Auslandserfahrungen in Spanien gewünscht? | Seite 3 |
| Rechnungsprüfungsamt vereinbart | Seite 4 |
| Müllentsorgung | Seite 4 |
| Einwohnerversammlung der Gemeinde Teichland | Seite 5 |
| Sprechstunden Bürgermeister/Ortsvorsteher Teichland | Seite 5 |
| Reinigung der Sportanlage in Grötsch | Seite 5 |
| Wahlnachlese des neuen Peitzer Bürgermeisters | Seite 6 |
| Sommertheater an der Festung | Seite 6 |
| Kinderfest und Schaumparty Turnow | Seite 7 |
| Ausstellungen | Seite 7 |
| Bilder vom Pleinair in Iłowa in Peitz eingetroffen | Seite 8 |
| Auf zum 61. Peitzer Fischerfest | Seite 8 |
| Erntekronenwettbewerb Heinersbrück | Seite 9 |
| Resümee SPREEWALDROCK Festival 2014 | Seite 9 |
| Patenschaft für Gebläse Eisenhüttenmuseum | Seite 10 |
| Veranstaltungstipps | Seite 10 |
| Spaß auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz | Seite 11 |
| Tino zu Gast bei Kindern | Seite 12 |
| Kindertagsfeste und mehr in unseren Kitas | ab Seite 12 |
| Sport, Spaß und Spiel in der Mosaik-Grundschule | Seite 15 |
| Demokratie ist für alle da | Seite 16 |
| Sommerferienspaß im Cari-Treff | Seite 16 |
| Landpartie Turnow wieder ein voller Erfolg | Seite 17 |
| Wirtschafts- und ILB-Beratungen | Seite 17 |
| Hilfen aus dem Fond für Heimerziehung | Seite 17 |
| Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz | Seite 18 |
| Beratungsangebot des Krebsinformationsdienstes | Seite 19 |
| Familientreff Peitz - Monatsplan | Seite 19 |
| Schützenfest 2014 | Seite 19 |
| Teichführungen und Vogelbörse | Seite 20 |
| Information des Vereins Holländermühle Turnow | Seite 20 |
| Lieder sind wie Freunde ... | Seite 20 |
| Besuch von zwei „ehemaligen Tanzmäusen“ | Seite 20 |
| Die FF Peitz dankt | Seite 21 |
| Sportfest in Tauer | Seite 21 |
| Neues von den Jänschwalder Judokas | Seite 22 |
| Ventoux für Verrückte - Teichlandradler | Seite 23 |
| Fußball im Amt Peitz | Seite 24 |
| Kinder aus Tschernobyl zu Gast in Peitz | Seite 25 |
| Die Polizei, dein Freund und Helfer | Seite 25 |
| Erlebnisse der Senioren | Seite 25 |
| Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren | Seite 27 |
| Veranstaltungen für Senioren | Seite 29 |
| Kirchliche Nachrichten | Seite 29 |



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | Gemeinde Bedum, Niederlande | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | | | |
| | | seit dem 26.02.2000 | seit dem 07.08.2003 | seit dem 16.09.2007 |

| Stadt Peitz | und Kostrzyn, Polen | Gemeinde Drehnow | und Dorf Ochla, Polen |
|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| | | | |
| seit dem 03.08.2001 | | seit dem 15.02.2000 | |

| Gemeinde Heinersbrück | und Dorf Świdnica, Polen | Gemeinde Jänschwalde | und Dorf Iłowa, Polen |
|-----------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|
| | | | |
| seit dem 02.04.2006 | | seit dem 07.07.2006 | |



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummernbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 10/2014: Donnerstag, 10. Juli, 16:00 Uhr
 Nr. 11/2014: Donnerstag, 31. Juli, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 10/2014: Mittwoch, dem 23. Juli 2014
 Nr. 11/2014: Mittwoch, dem 13. August 2014

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Amtsbibliothek bleiben am Freitag, dem 4. Juli 2014 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

| | |
|---|-------------------|
| Montag und Mittwoch: | 09:00 - 15:30 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag: | 09:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag: | 09:00 - 12:00 Uhr |
| sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: | 09:00 - 12:00 Uhr |

oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Touristinformation am Markt 1 in Peitz:

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag: | 08:30 Uhr - 18:00 Uhr |
| Samstag: | 09:00 Uhr - 14:00 Uhr |

E. Hölzner
Amtdirektorin

Aufruf zur Benennung von Beisitzern für die Wahlvorstände

in den Gemeinden des Amtes Peitz für die Landtagswahl am 14.09.2014

Hiermit rufe ich die im Amt Peitz vertretenden Parteien, die in den jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz vertretenden Wählergruppen und politisch interessierte Bürger auf, **bis zum 31.07.2014** wahlberechtigte Personen als Beisitzer für die Wahlvorstände in den Gemeinden des Amtes Peitz für die Landtagswahl vorzuschlagen.

Bei dieser Tätigkeit handelt es sich nach § 46 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu der jede wahlberechtigte Person verpflichtet ist.

Die Übernahme eines Wahlehenamtes können nach § 46 (4) des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) folgende Personen ablehnen:

1. die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
3. wahlberechtigte Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,
5. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen, wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen,
6. wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

Die Vorschläge sind bei der Wahlbehörde Amt Peitz, Schulstraße 6 in 03185 Peitz einzureichen.

Peitz, den 18.06.2014

E. Hölzner
Amtdirektorin

Das Ordnungsamt informiert

Bauschuttalagerungen gehören nicht in den Wald, auf Wege und öffentlichen Flächen!

Immer wieder kommt es zu Anzeigen, dass Bürger unrechtmäßig Bauschutt auf Wegen im Wald oder auf öffentlichen Flächen entsorgen.

Hiermit möchte das Ordnungsamt des Amtes Peitz alle Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken in der Stadt Peitz und in den amtsangehörigen Gemeinden darauf hinweisen, dass Bauschutt nicht auf Wege, in den Wald und auf öffentliche Flächen gehört.

Wir bitten alle Einwohner, Bauschuttalagerungen bei entsprechendem zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen zu entsorgen.

Laut § 4, Abs. 2a der Ordnungsbehördlichen Verord-

nung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz vom 20.07.2009, ist das Abladen und Liegenlassen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Laub, Gartenabfällen, Kehrlicht, Erde, Schutt, Exkrementen oder sonstigem Unrat untersagt.

Ein Verstoß gegen diese Verordnung kann mit einem Bußgeldbescheid geahndet werden.

Wir bitten diesen Hinweis zukünftig zu beachten.

Außendienst
Ordnungsamt

Auslandserfahrungen in Spanien gewünscht?

Im Rahmen des Projektes „La ida - Transnationale Wege zu Arbeitsmarktintegration und Regionalentwicklung“ werden **für einen transnationalen Austausch gesucht:**

- junge motivierte Erwachsene im Alter von 18 bis 32 Jahren (in Ausnahmefällen auch älter) mit und ohne abgeschlossene/r Berufsausbildung, die derzeit arbeitslos sind und Arbeitslosengeld II beziehen
- für die Branchen: Hotel- und Gastronomie, Garten- und Landschaftsbau, Tourismus, Kaufmännischer Bereich, Pferdehof u. a.

Was erwartet mich?

- deutschsprachige Betreuung vor Ort im Team
- Auslandserfahrungen und Sprachkenntnisse
- Kennen lernen der Region und Mentalität

Wie ist der zeitliche Ablauf?

- 7 Wochen Vorbereitungsphase inklusive Sprachkurs (geplant 14.07. - 28.08.2014)
 - 10 Wochen Praktikum in der Region Galizien/Spanien (geplant 29.08. - 07.11.2014)
 - 3 Wochen Nachbereitungsphase (geplant 10.11. - 28.11.2014)
- Die Vor- und Nachbereitungsphase findet in Cottbus beim Träger Soziale Vielfalt e. V. statt.

Wer trägt die Kosten?

Sämtliche Kosten, wie z. B. Transfer, Unterkunft und Verpflegung werden über das Projekt „La ida“ finanziert.

Weitere Informationen unter: www.la-ida.de
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den:

Landkreis Spree-Neiße
Jobcenter Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Steffi Schiemenz, Tel.: 03562 986-15603
oder an Ihre Fallmanagerin bzw. Ihren Fallmanager

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit

neu im Amt Peitz: ein eigenes Rechnungsprüfungsamt

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Kommunen des Landkreises Spree-Neiße nimmt zunehmend einen höheren Stellenwert ein. Es gilt Potenziale zu bündeln, effizient und basisnah zu agieren und damit entsprechende Synergieeffekte zu erzielen.

Beispielhaft sind hier die Bußgeldstelle in Neuhausen und das Standesamt in Burg zu nennen.

Gemeinsam mit dem Amtsausschuss Peitz und den Gremien des Amtes Burg, der Stadt Drebkau und den Gemeinden Kolkwitz und Neuhausen wurde der Entschluss gefasst, ein eigenes Rechnungsprüfungsamt in Peitz zu etablieren.

Am 06.06.2014 wurde im Amt Peitz die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Wahrnehmung der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Amtes Peitz von den Vertragspartnern unterzeichnet.

Nach der Genehmigung und Veröffentlichung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Kommunalaufsicht ist die Aufnahme der Arbeit im August geplant.

Frau Kindermann als zuständige Rechnungsprüferin hat ihre Arbeit bereits im Amt Peitz aufgenommen. Zunächst ist der parallele Einsatz von externen Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaften, insbesondere für die Prüfungen der noch ausstehenden Eröffnungsbilanzen, geplant.

Darüber hinaus zählen u. a. zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes die Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Gesamtabchlüsse, die Prüfung der Zahlungsabwicklung, der Liquiditätsplanung einschließlich der Kassenprüfungen, die Prüfung von Vergaben und die Prüfung der Verwendung kommunaler Zuschüsse. Positive Effekte werden in der Beratungsfunktion des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes gesehen.

Um den künftigen Arbeitsumfang abdecken zu können, ist der sukzessive Ausbau des Rechnungsprüfungsamtes in Peitz geplant.

Alle beteiligten Kommunen stehen vor großen Herausforderungen, denn erst nach Bestätigung der Eröffnungsbilanzen 2010 bzw. 2011 können die Jahresabschlüsse der sich anschließenden Jahre erstellt werden, die dann der erforderlichen Prüfung gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zu unterziehen sind.

Dieses Arbeitspaket stellt auch für die örtliche Rechnungsprüfung eine große Herausforderung dar, die es zu meistern gilt.

*K. Lichtblau
Kämmerin*



Unterzeichnung der Vereinbarungen zur Bildung des Rechnungsprüfungsamtes

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 14.07.2014
OT Grieben

Montag (gW): 07.07.2014, 21.07.2014
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 08.07.2014, 22.07.2014
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 14.07.

Tauer, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 21.07.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 23.07.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 28.07.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 07.07.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 11.07.

OT Grieben

Di., 15.07.

OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 17.07.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Mi., 23.07.

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost,

WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe

OT Preilack

Di., 29.07.

OT Grieben

Do., 03.07.

OT Maust

Di., 08.07.

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz

Mi., 09.07.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 18.07.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 25.07.

Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 04.07.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 11.07.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Berufung sachkundiger Einwohner in Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Peitz

Wer möchte in den Ausschüssen der Stadt Peitz mitwirken?

Die Stadtverordnetenversammlung Peitz hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 23.06.2014 beschlossen, gemäß § 43 Abs. 3 BbgKVerf Einwohner zu beratenden Mitgliedern in die Ausschüsse (sachkundige Einwohner) berufen.

In der Sitzung wurde die Bildung eines Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses, eines Ausschusses für Gewerbe, Tourismus und Kultur und eines Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales und Vereine beschlossen.

Ebenso wurde die Anzahl der ordentlichen Mitglieder und der sachkundigen Einwohner festgelegt.

Demnach werden in jedem Ausschuss 7 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und 3 sachkundige Einwohner vertreten sein.

Einwohner der Stadt Peitz, die ihre Sachkenntnis einbringen möchten, werden gebeten, eine kurzes Bewerbungsschreiben zur Mitarbeit im jeweiligen Ausschuss

- Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Gewerbe, Tourismus und Kultur
- Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales und Vereine

bis zum 20.07.2014 an das Amt Peitz zu richten:
Amt Peitz
Sitzungsdienst
Schulstraße 6
03185 Peitz.



Gemeinde Teichland
Bärenbrück/Maust/Neuendorf

Information zu den Sprechstunden des Bürgermeisters und der Ortsvorsteher

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Teichland, zu den nachfolgend aufgeführten Terminen findet in den einzelnen Ortsteilen die Sprechstunde des Bürgermeisters der Gemeinde Teichland bzw. der Ortsvorsteher statt:

2. Halbjahr 2014:

| | | |
|-----------|------------|---------------|
| Juli | 01.07.2014 | OT Bärenbrück |
| | 08.07.2014 | OT Maust |
| | 15.07.2014 | OT Neuendorf |
| August | 05.08.2014 | OT Bärenbrück |
| | 12.08.2014 | OT Maust |
| September | 19.08.2014 | OT Neuendorf |
| | 02.09.2014 | OT Bärenbrück |
| | 09.09.2014 | OT Maust |
| Oktober | 16.09.2014 | OT Neuendorf |
| | 07.10.2014 | OT Bärenbrück |
| | 14.10.2014 | OT Maust |
| November | 21.10.2014 | OT Neuendorf |
| | 04.11.2014 | OT Bärenbrück |
| | 11.11.2014 | OT Maust |
| Dezember | 18.11.2014 | OT Neuendorf |
| | 02.12.2014 | OT Bärenbrück |
| | 09.12.2014 | OT Maust |
| | 16.12.2014 | OT Neuendorf |

Jeweils in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Sollten sich im Laufe des Jahres Änderungen ergeben, werden diese ortsüblich in den jeweiligen Schaukästen veröffentlicht. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, einen persönlichen Termin außerhalb der Sprechstunden zu vereinbaren.

H. Groba
Bürgermeister



Reinigung der Sportanlage in Grötsch

Es ist schon zu einer guten Tradition und zu einer Selbstverständlichkeit geworden, dass in jedem Frühjahr unsere Einwohner in Grötsch die gemeindlichen Objekte im Rahmen eines Frühjahrsputzes säubern. Zusätzlich, aber auch in Vorbereitung des Dorffestes am 13.07.2014, haben wir in diesem Jahr unsere FunCourt Anlage grundgereinigt. Auf der 1997 erbauten Anlage, wurden die Umrandung und der Kunstrasen auf einer Gesamtfläche von ca. 290 qm, mit einem Hochdruckreiniger von Flugsand und Moos befreit.

Mit Unterstützung der Ortsfeuerwehr konnte die Anlage an zwei Tagen in einen sauberen und ordentlichen Zustand versetzt werden, sodass sie jetzt wieder zum ausgelassenen Spiel und Sport einlädt. Sehr großes Engagement haben unsere Mitbürger Thomas Hass, Rico Böschow, Torsten Rublack, Horst Liegau und Olaf Rüdiger bei dieser langwierigen Arbeit gezeigt, bei denen ich mich auf diesem Wege nochmals ganz besonders herzlich bedanken möchte.
André Wenzke
Ortsvorsteher Grötsch



Einladung zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Teichland

Informationen zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Seehafen Teichland“

am Freitag, dem 04.07.2014 um 18:00 Uhr
in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Neuendorf
frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung laden alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Interessierte herzlich ein.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

Liebe Peitzer,

Gemeinsam haben wir es geschafft!!!

Der Wahlmarathon ist zu Ende, die Plakate von Straßenlampen und Litfaßsäulen sind verschwunden und wir können endlich mit der Arbeit beginnen.

Jedoch seien mir auf diesem Wege einige Worte gestattet.

Ich möchte mich bei den zahlreichen, freiwilligen Helfern, Freunden, Bekannten und bis zu diesem Zeitpunkt noch unbekanntem Mitbürgern bedanken, die meinen Wahlkampf unterstützt und mitgeholfen haben, zumal ich Zuspruch und Unterstützung von Seiten erfahren durfte, mit denen ich nie gerechnet hatte.

Aus dem nicht sehr großen Vorsprung bei der Wahl am 25.05., wurde ein sehr eindeutiges Ergebnis von 66 % bei der Bürgermeister-Stichwahl am 15.06.2014.

Ein klarer Auftrag für meine jetzige Aufgabe als Bürgermeister der Stadt Peitz, für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Mir ist natürlich bewusst, dass mit allen Glückwünschen, die ich in den vergangenen Tagen entgegen nehmen durfte, immer auch die Hoffnung verbunden war, etwas für die weitere Entwicklung unserer Stadt zu bewegen, die aufgestellten Themen anzugehen und gemeinsam mit den Stadtverordneten an der Umsetzung zu arbeiten.

Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei denen bedanken, die mit der Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung und des Bürgermeisters nicht mehr dabei sind.

Herzlichen Dank an Bernd Schulze, der als Bürgermeister 10 Jahre an der Spitze der Stadtverordnetenversammlung stand, ich wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, viel Erfolg in seinem beruflichen Leben und vor allem Gesundheit.

Bernhard Schonopp, Monika Kakuschke und Christian Strödel auch ihnen gilt der Dank für ihr Engagement in den zurückliegenden Jahren.

Liebe Mitbürger, es gibt viel zu tun, packen wir es an, ich würde mich freuen, wenn sie mich und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dabei unterstützen würden. Peitz ist nicht zu groß, so dass der persönliche Kontakt zum Bürgermeister noch möglich ist.

Sie werden bei mir immer ein offenes Ohr und eine offene Tür vorfinden.

Danke.

Jörg Krakow
Bürgermeister



Sommertheater in historischen Stadtkernen 2014 gastiert in Peitz

Mit MAX und MORITZ von Wilhelm Busch auf Tournee durch Brandenburg

5. Juli 2014, um 20:00 Uhr, Festplatz am Festungsturm Peitz



Seit dem 14. Juni 2014 führt die Sommertheatertournee durch 15 Brandenburger Stadtkerne. Das Berliner theater 89 spielt in außergewöhnlichen historischen Kulissen unter der Regie von Hans-Joachim Frank die Geschichten von MAX und MORITZ von Wilhelm Busch. Diese Comics aus dem vorigen Jahrhundert fehlen in kaum einem deutschen Bücherschrank. Zwei Jungen treiben Unsinn oder stiften Unheil. Opfer der „bösen Buben“ sind die „guten Nachbarn“, die Rechtschaffenen, die notorischen Kinderquäler, die Besserwisser und Alleskönner. Max & Moritz mischen den biedermeierlichen Alltag mit deftigen Worten und Reimen auf. Dabei geht es um kommunales Zusammenleben, um Generationskonflikte, um Ordnung und Erziehung - um „das, was jeder kennt“.

Das erfolgreiche Open-Air-Spektakel mit zahlreichen szenischen Späßen findet bereits zum fünften Mal in Folge statt. Die Theatertournee ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg und fester Bestandteil des Jahresthemas 2015 „Tür an Tür und Haus

an Haus - Nachbarschaften in historischen Stadtkernen“. Die Durchführung ist nur durch die finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg möglich.

Weitere Informationen: www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege/historische-stadtkerne, www.ag-historische-stadtkerne.de und www.theater89.de.

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse:

(8 Euro Erwachsene, 4 Euro für Kinder bis 15 Jahre)
Amt Peitz/Kultur- und Tourismusamt

Rathaus, Markt 1 in Peitz,
Tel.: 035601 8150

Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Am Samstag, 05.07.2014 ist wegen der Theatervorstellung das Parken vor dem Festungsturm nicht möglich. Eine Zufahrt für Anwohner ist gewährleistet.

Wir bitten jedoch um Verständnis, während der Vorstellung in der Zeit zwischen 19:00 Uhr und 22:00 Uhr nicht über den Platz zu fahren.

Parkmöglichkeiten stehen an der Kirche und hinter der Feuerwehr ausreichend zur Verfügung.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Kinderfest und Schaumparty

präsentiert vom Ortsverein Turnow-Preilack

Der im April neugegründete Ortsverein Turnow-Preilack veranstaltet am **5. Juli 2014** gemeinsam mit der Elterninitiative ein Kinderfest für unsere Kleinen beider Ortsteile und am Abend die schon legendäre Turnower Schaumparty für die Erwachsenen.



Folgendes ist geplant:

14:00 - 18:00 Uhr **Kinderfest** mit vielen Highlights wie Basstelstraße, Hüpfburg, Torwandschießen, Stand der Jugendfeuerwehren und einer Kinderdisko mit der Riesenschaumkanone

ab 20:00 Uhr **6. Turnower Schaumparty** mit Europas größter Schaumkanone, mit DJ Cenasty & DJ Hoffi und heißer Gogo Show

Der Ortsverein würde sich über ihren Besuch freuen.

Vorsitzender Michael Pahn

Personalausstellung Dr. Lutz Luttuschka im Wendischen Haus Cottbus

Ausstellungseröffnung am 03.07.2014, um 19:00 Uhr

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt Arbeiten von Dr. Lutz Luttuschka aus Elmenhorst.

Es sind vor allem Bilder mit Landschaftsmotiven aus unterschiedlichen Ländern, die Lutz Luttuschka während seiner Berufsjahre kennen lernte und studierte. Erst im Rentenalter fand er den Mut, seine Eindrücke auf Leinwand zu bringen.

Dr. Luttuschka lebte viele Jahre in Calau am Rande des Spreewaldes und ist heute in Elmenhorst zuhause. Sein Abitur absolvierte er an der Sorbischen Oberschule in Cottbus. Er arbeitete viele Jahre als Chirurg in Mecklenburg und Vorpommern, aber auch in Afrika und als Schiffsarzt auf dem Atlantik Bis zum Eintritt

ins Rentenalter war er Arzt bei der Bundeswehr.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Schülerinnen und Schülern des Cottbuser Konservatoriums. Die Laudatio übernimmt Horst Adam, ehemaliger Chefredakteur der sorbischen Wochenzeitung Nowy Casnik.

Die Ausstellung ist bis zum 04.10.2014 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82,
03046 Cottbus
Tel.: 0355- 485 76 468
E-Mail:
stiftung-lodka@sorben.com

Eröffnung der Porträtausstellung im Heimatmuseum Jänschwalde

„Menschen der Region - Teil III und Malerei“

Dienstag, 15. Juli 2014, um 14:00 Uhr



Ausstellung von Werken des Fotoclubs und des Malzirkels der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde Kirchstraße 11, Jänschwalde-Dorf Di. - Fr. von 10:00 bis 15:00 Uhr zu besichtigen.

An Wochenenden nach telef. Voranmeldung unter 035607/749928 oder Museum-jaenschwalde@peitz.de

Referenz an Peitz - Ausstellung von Lutz Häschel



Eine Auswahl seiner vielseitigen und interessanten Gemälde, Grafiken und Drucke präsentiert der Cottbuser Lehrer und Maler noch bis zum 10. Oktober in der oberen Etage der Amtsverwaltung in der Schulstraße 6. Seit 2006 organisiert die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz mit dem Mal- und Zeichenzirkel und dem Fotoclub Ausstellungen in der Amtsverwaltung. Außer den eigenen Bildern und Fotos konnten auch immer wieder Werke anderer Künstler präsentiert werden. Obwohl die Örtlichkeit für Besucher und die Präsentation

von Bildern nicht die Günstigste ist, wurde noch einmal eine Ausstellung initiiert. Es ist erfreulich, dass mit dem Cottbuser Lutz Häschel ein Maler gefunden wurde, der sehr vielseitig ist und eigentlich in keine Schublade passt, was Besucher vielleicht schon selbst feststellen konnten.

Lutz Häschel absolvierte nach dem Abitur ein Lehrerstudium für Sport und Germanistik in Leipzig und Zwickau sowie im Abendstudium Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Er lebte und arbeitete einige Jahre als Lehrer in Peitz und malte

in der Stadt von 1988 bis 1990 in seinem Atelier. Auslandsaufenthalte führten ihn von 1994 bis 1998 nach Bulgarien und Polen. Jetzt lebt er in Cottbus und unterrichtet am Oberstufenzentrum in Forst.

Lutz Häschel nutzt jede Möglichkeit, um in der Freizeit zu malen und zu skizzieren, mit Vorliebe Landschaften und Porträts. Selbst im Supermarkt ist sein Skizzenblock immer dabei. Ich hatte Gelegenheit, ihm bei einem gemeinsamen Malereipleinair Anfang Mai in der Jänschwalder polnischen Partnergemeinde Iłowa über die Schulter zu sehen. Es ist unglaublich, aber sein Skizzenbüchlein und Skizzenblock scheinen ihm angewachsen zu sein.

Während wir anderen neun Maler aus dem Spree-Neiße-Kreis nach der Ankunft erst einmal gemütlich durch den Park geschlendert sind, stand er schon mit seinem Skizzenblock auf einem Seitenweg und hielt seine Eindrücke fest. Ob beim Mittagessen, beim Abendessen oder gemütlichen Beisammensein, Lutz Häschel hat ständig Porträtstudien angefertigt. Das ist für ihn sicher eine Fundgrube für spätere Bilder. In den vielen

Öl- und Acrylbildern, die er dort gemalt hat, waren dann auch nicht nur einfach die uralten Bäume zu sehen, sondern er hat in den Borken Gesichter entdeckt, Geschichten erfunden und diese malerisch erzählt.

Lutz Häschels Bilder in Öl, Aquarell, Acryl oder Pastell zeigen in dieser Ausstellung harmonische Landschaften, aber auch teils in surrealistischer Art philosophisch aufgearbeitete menschliche Sehnsüchte, Schwächen und Probleme. Die Bilder sind so gegensätzlich, dass man kaum glauben kann, dass sie von ein- und demselben Künstler stammen. Also die Bilder, die wir im Gang um die Ecke gehängt haben, möchte ich eigentlich nicht im Altraum erleben - aber er hat dennoch eine überraschende Geschichte zu jedem Bild.

Für seine nun zweite Ausstellung in diesem Haus hat Lutz Häschel viele in den letzten Jahren insbesondere in und um Peitz entstandene neue noch unbekannte Bilder mitgebracht, um seinem immer noch geliebten Peitz seine Referenz zu erweisen.

Text und Foto:
Rosemarie Karge

Bilder vom Pleinair in Iłowa in Peitz eingetroffen



Karin Gollos aus Turnow mit ihrem Baumriesen

Zehn Tage hatten zehn Malerinnen und Maler aus dem Landkreis Spree-Neiße Anfang Mai in der Jänschwalder polnischen Partnergemeinde Iłowa verbracht, um gemeinsam mit 10 polnischen Malern ihre Inspirationen mit Ölfarbe auf Leinwand festzuhalten.

In dieser Zeit sind über 60 großformatige Bilder entstanden, die nun **ab 30. Juni** im Rahmen des Projektes in Peitz in den **Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte** Amt Peitz in

der „Oase 99“ am Jahnplatz 1 gezeigt werden können.

Die Teilnehmer aus dem Amt Peitz Meinhard Bärmich, Karsten Kropidlowski, Karin Gollos und Rosemarie Karge hatten ihre Staffeleien bei schönem Wetter insbesondere im historischen und neu rekonstruierten Park aufgestellt und mit Begeisterung die riesigen alten bizarren Bäume gemalt.

Meinhard Bärmich hatten es außerdem die historischen Gebäude, wie eine Liebesbrücke und

Schlösser angetan, durch die er in typischer Bärmich-Manier kleine lustige Kätzchen spazieren lässt. Lutz Häschel aus Cottbus entdeckte in den Bäumen Gesichter und Geschichten, die selbst Einheimische zum Rätseln verführten. Interessant sind auch die Werke der polnischen Maler, die teils in altmeisterlicher Weise mit Lichtpunkten tolle Effekte erreichten. Lichteffekte sind auch die Spezialität von Karten Kropidlowski, der sich ebenfalls in ganz anderer Art mit der Liebesbrücke beschäftigt hatte. Bis zum **28. August** können die Gemälde während

der Öffnungszeiten in der Seniorenbegegnungsstätte besichtigt werden.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 - 2014, Smail Projekt Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neisse-Bober und aus dem Staatshaushalt kofinanziert.

Text und Foto:
Rosemarie Karge

Aufruf zum Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt

Blickfang zum 61. Fischerfest

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt auf, sich an dem Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt anlässlich des 61. Peitzer Fischerfestes zu beteiligen.

Motto:

**Vom Festungsturm bis zu den Teichen -
die schlechte Laune kann jetzt weichen!**

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, der Stadt einen festlichen Rahmen zu geben, Besucher anzulocken und neugierig auf das Fest zu machen.

Die Peitzer Bürger können über ihr schönstes Schaufenster, Vorgarten oder geschmücktes Haus mit abstimmen.

Die Auswertung findet am Donnerstag, dem 7. August statt.

Die Gewinner werden dann am 9. August zur Peitzer Estrade geehrt. Auch in diesem Jahr wird es Überraschungspreise aus der Heimat geben sowie einen Bürgerpreis.

Damit die Bürger die Möglichkeit der Abstimmung haben, bitten wir die Ausgestaltung am 1. August abzuschließen. Anmeldungen bis zum 25. Juli 2014

an das Kultur- und Tourismusamt Peitz
Am Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 035601 8150

Bitte den Coupon dazu nutzen!

Wer hat den schönsten Blickfang von Peitz zum 61. Fischerfest?

Geben Sie Ihre Stimme ab – entscheiden Sie mit!



Mein Favorit:

Abgabe des Coupons in den Briefkasten der Fleischerei Schwella
am Markt !

Es ist wieder so weit - der Spieltrieb darf raus!

Die große Gaudi am Teufelsteich kann wieder steigen und dafür brauchen wir euch!

Wer möchte Stecherkönig/in von Peitz 2014 werden?
Dein Verein, deine Gemeinde oder ihr als Betrieb?

Na dann, auf zum 16. Fischerstechen des 61. Peitzer Fischerfestes.

Samstag, 9. August 2014, um 12:00 Uhr in Peitz am Teufelsteich starten wir.



(Foto: Archiv)

Alle Mannschaften aus den Gemeinden, Betrieben, Verwaltungen und von Vereinen des Amtes Peitz und darüber hinaus sind herzlich eingeladen zum Mitmachen.

Die Regeln werden vor Beginn des Wettkampfes vom Kampfrichter noch mal erläutert.

Damit wir und die Zuschauer was fürs Auge haben, solltet ihr euch originell kostümieren, sowie klangvolle ausgefallene Namen tragen.

Den Sieger erwartet ein Pokal und der Siegermannschaft ein Fass Freibier oder eine Kiste Sekt.

Auch die originellste Kostümierung wird wieder prämiert.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Teilnehmerurkunde.

Anmeldungen bitte bis zum 30.07.2014

beim Kultur und Tourismusamt Peitz

Markt 1 in Peitz, Tel.: 035601 8150

Wir freuen uns schon auf die tollen Ideen - wir sehen uns!

Euer Fischerfestverein

Das 61. Peitzer Fischerfest ist in Vorbereitung



Es ist wieder so weit, die Vorbereitungen für das mittlerweile 61. Peitzer Fischerfest laufen auf Hochtouren. Wie jedes Jahr findet das Fischerfest am 2. Augustwochenende statt,

diesmal vom 8. bis 11. August. Die Besucher erwartet ein Fest mit zahlreichen traditionellen Elementen und vielen kulturellen Höhepunkten.

Traditionell bietet der Schau-stellermarkt für jeden etwas. Das vielseitige Angebot der Händler und Gastronomen hält für Jung und Alt was bereit.

Den Auftakt bildet am Freitag, dem 8. August, um 21 Uhr das traditionelle „Anfischen am Teufelsteich“ mit Feuer-

werk und anschließendem Tanz im Jugendzelt sowie im Fischzelt.

Auch wird beim Anfischen die 10. Peitzer Teichnixe gekrönt, die am Tag der Vereine am 17. Mai öffentlich ausgewählt wurde.

Am Samstag, dem 10. August werden um 12 Uhr beim all-jährlichen „Fischerstechen“ auf dem Teufelsteich vielleicht nicht alle Teilnehmer ohne Blessuren davon kommen, jedoch jede Menge Spaß haben. Auch die Peitzer Estrade wird nicht fehlen. Das dies-jährige Motto ist: „Vom Festungsturm bis zu den Teichen, die schlechte Laune kann jetzt weichen“. Peitzer Künstler und Vereine werden den Zuschauern viele interessante Bilder und Szenen zeigen. Die Moderatorinnen Jasmin Schomber & Marion Hirche werden durch ein kurzweiliges und spritziges Programm führen.

Um 21 Uhr startet der große DJ Alarm mit bekannten DJ's wie DJ Can Dee, DJ

Dick, DJ Jizzy, Felix Stiller & Master T.

Am Sonntag gibt es für alle Modebewussten wieder eine trendige Modenschau von City Moden Margit Thabow aus Peitz.

Im Anschluss gibt es Schlager pur mit der Gruppe Wind („Lass die Sonne in dein Herz“), mit Ireen Sheer („Heut Abend hab ich Kopfweh“) und mit dem Schlagertitan Andy Borg zu erleben.

Der Montagnachmittag gehört den Peitzer Senioren. Die Kaffeetafel wird auch dieses Jahr wieder in netter Runde mit Kaffee und Kuchen stattfinden.

In diesem Jahr wird es wieder den Familientag am Montag geben, an dem alle Fahr-geschäfte zu ermäßigten Preisen einladen und der Montagabend endet mit einem Abschlusskonzert einer bekannten Band.

Wir laden recht herzlich zum Besuch des 61. Fischerfestes ein!

Fischerfestverein Peitz

Erntekronenwettbewerb zum 1. Großen Erntedankfest in Heinersbrück

Am 20. September 2014 findet in Heinersbrück das 1. Große Erntedankfest, veranstaltet von der Agrargenossenschaft eG Heinersbrück sowie den landwirtschaftlichen Nachbarbetrieben statt.

Neben landwirtschaftlichen Ausstellungen, einem Handwerker- und Händlermarkt,

Tagebaubesichtigungstouren und dem traditionellen Hahn-rupfen wird für große und kleine Gäste ein vielseitiges Rahmenprogramm geboten.

An diesem Tag soll auch die schönste Erntekrone gekürt werden. Jeder, der Interesse hat und seine Kreativität unter Beweis stellen möchte, kann sich an diesem Wettbewerb beteiligen.

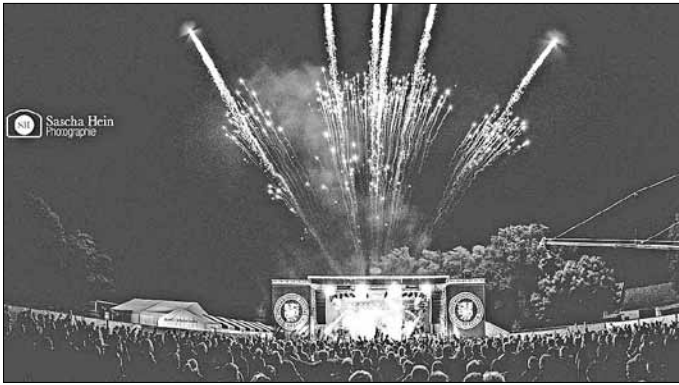
Alle Teilnehmer erhalten eine Anerkennung. Die schönste Erntekrone wird durch eine Jury ermittelt und mit einem Preis ausgezeichnet.

Interessenten, ob Vereine oder Bürger, können ab sofort Ihre Teilnahme am Erntekronenwettbewerb bei Herrn Schneider unter Tel. 035601 82110 anmelden.

RESÜMÉ zum SPREEWALDROCK Festival 2014

Mittlerweile sind wieder ein paar Wochen ins Land gegangen und wir konnten all-mählich realisieren, was am Himmelfahrtswochenende in Drachhausen geschehen war. Knapp 2500 Besucher aus ganz Deutschland verwandelten das kleine Dorf in eine absolute Feier & Partymeile. Es gibt wahrscheinlich unzählige

Momente, die so ein Festival prägen. Der Frühschoppen mit Blasmusik, bei dem die Einwohner gemeinsam mit den Festivalbesuchern feierten, das Feuerwerk bei KrawallBrüder am Samstagabend oder das legendäre Fußballspiel „Drachhausen - Forst“. Was da teilweise abging, ist nur wirklich schwer in Worte zu fassen.



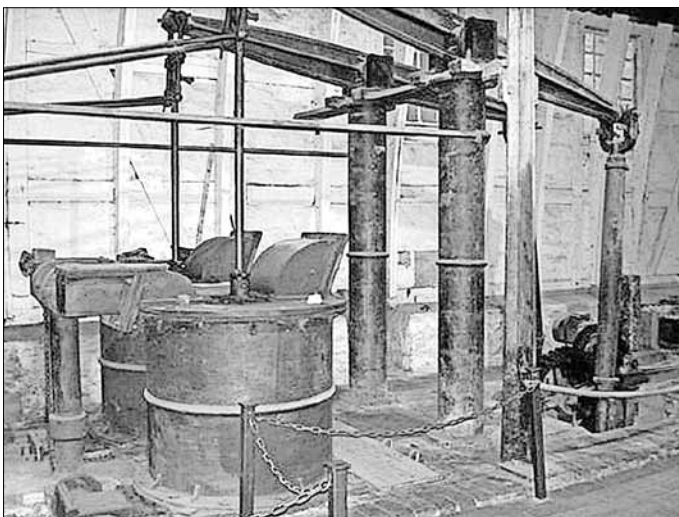
An dieser Stelle möchten wir noch einmal den anliegenden Anwohnern für ihr Verständnis und **besonders allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung DANKEN**. Wir können im Großen und Ganzen wiederum auf ein tolles Festival zurück blicken und freuen uns jetzt schon auf Pfingsten 2015.

++ VORVERKAUFSSTART ++
Uns erreichen eine Menge Meldungen, dass das Spree-waldRock ein kleines & gemütliches Festival war und

auch in den nächsten Jahren so bleiben sollte. Wir haben uns daher entschieden, dass Ticketkontingent zu begrenzen und zum Jubiläum vom 21. bis 24. Mai 2015 nicht mehr als 2500 TICKETS zu verkaufen!

Tickets und weitere Fanartikel können Sie sich ab sofort bei uns im Shop bestellen:
<http://www.spree-wald-rock-festival.de/shop/>
Spree-waldRock Festival
Florian Wenzel & Christian Ulbricht

Patenschaft für das historische Zylindergebläse im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz



Historisches Zylindergebläse von 1837/38 (Foto: Archiv Amt Peitz)

Im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz befindet sich ein funktionstüchtiges Zylindergebläse aus den Jahren 1837/38. Das doppelwirkende Gebläse ist ein besonderes Relikt aus der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Das Gebläse liefert die notwendige Luftzufuhr für die Kupolöfen, sodass die erforderliche Schmelztemperatur

zwischen 1360 und 1470 °C erreicht werden kann. In den Kupolöfen wird in der Regel Roheisen zu Gusseisen ein- bzw. umgeschmolzen. Um dieses Gebläse dauerhaft Instand zu halten, wird uns in Zukunft die Firma KMI - Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ohne die fachmännische Unterstützung von KMI wäre es der Stadt Peitz nicht möglich, das Gebläse dauerhaft in vollster Funktion zu erhalten. Heutzutage wird das Zylindergebläse für das Eisenschau-gießen im Museum benötigt und zu Gruppenführungen sowie für fachkundige Gäste

regelmäßig in Betrieb genommen. Wir danken der Firma KMI - Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH recht herzlich für die Patenschaft und freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit. *J. Cornelius*

Neuer Termin für den Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee

Der im Peitzer Land Echo am 11.06.2014 im Veranstaltungsplan angekündigte Tag der offenen Tür in der Waldschule (28.06.2014) konnte aus organisatorischen Gründen nicht zum geplanten Termin stattfinden. Die Oberförsterei Cottbus teilt mit, dass nun **am 20.09.2014** alle Interessenten zum Tag der offenen Tür in der Waldschule herzlich willkommen sind. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Peitzer Land Echos. *(kü)*

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mittwoch, 02.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Donnerstag, 03.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 07.07.

16:00 Uhr Halbjahresabschlussfeier des Judoclubs „Kyoko“

Dienstag, 08.07.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Grillnachmittag im Garten

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 09.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Donnerstag, 10.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 14.07.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff „Sommer, Sonne und mehr“

Dienstag, 15.07.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff „Sommer, Sonne und mehr“

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 16.07.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff „Sommer, Sonne und mehr“

Donnerstag, 17.07.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff „Sommer, Sonne und mehr“

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf

Vom 21.07. bis 08.08.2014 Urlaubszeit im HdG

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

- 04. - 05.07.** Sportfest Heinersbrück
vormittags: musikal. Frühschoppen, Schüler- und Jugendturniere
nachmittags: Herrenfußballturnier
- 05.07.**
09:30 Uhr 7. Kita-Olympiade des Amtes Peitz und der Groß-gemeinde Schenkendöbern in Grano auf dem Schul-Sportplatz am Kinderhaus

- 10:00 Uhr ganztägig Schützenfest der Schützengilde Peitz, Schießsportanlage in Neuendorf
- 14 - 18 Uhr Kinderfest auf dem Sportplatz Turnow und
- ab 20 Uhr Schaumparty in Turnow, Sportplatz
- 20:00 Uhr Sommertheater „Max und Moritz“, Festplatz am Festungsturm
- 22:00 Uhr Schaumparty in Peitz, Fischerfestgelände
- 05./06.07.**
- ab 09:30 Uhr Sportfest in Tauer
BRANDENBURG-TAG in der Stadt Spremberg
- So., 06.07.**
- 10:00 Uhr Sommer-Teichführung, Treff am Hüttenmuseum
- Sa., 12.07.**
- 8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
- So., 13.07.**
- 11-18 Uhr Ostseefest Teichland am Kiessee Maust
- 14:00 Uhr Skatturnier in Drachhausen, Begegnungszentrum „Goldener Drache“, Einsatz 10 Euro
- 14:00 Uhr Dorffest in Grötsch mit den Jänschwalder Blasmusikanten
- Di., 15.07.**
- 14:00 Uhr Ausstellungseröffnung im Museum Jänschwalde, Titel „Menschen der Region Teil III und Malerei“
- Fr., 18.07.**
- 16:00 Uhr Teichführung mit Tagebaubesichtigung, Anmeldungen erforderlich, Tel. 035601 34411
- Sa., 19.07.**
- 13 - 18 Uhr Kirchenmusiksommer in Heinersbrück, Jänschwalde und Drewitz
- Die., 22.07.**
- 10:00 Uhr Kinder aus Tschernobyl zu Gast im Amt Peitz, Begrüßung durch den Seniorenbeirat an der Fischerkate Peitz
- 01.08.**
- 02.08.**
- 35. Hahnrupfen in Tauer,
- 80. Jubiläum der FF Radewiese
- 03.08.**
- Sommerfest der Blasmusik in Tauer, Landgasthof Dorffest Radewiese

Aktuelle Ausstellungen:

Ausstellung „Referenz an Peitz“, bis Oktober 2014
 Gemäldeausstellung von Lutz Häschel, ehem. Einwohner u. Lehrer in Peitz
 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG
 „Vergessene Künstler der Lausitz“ bis 11.07.2014
 im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
 „Menschen der Region Teil III und Malerei“ bis 10.10.2014
 im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
 „Karpfen aus dem Kraftwerk“ Sonderausstellung bis 30.10.2014
 im Museum Eisenhüttenwerk

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Wirtschaft und Soziales

Kinderfest und Luftfahrttage auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz

Strahlender Sonnenschein begleitete unsere Jüngsten auf dem diesjährigen Kinderfest des Amtes Peitz anlässlich der 8. Tage der Luftfahrt und des historischen Motorsports auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz.

Nach Herzenslust konnte gespielt, gebastelt, gemalt und getobt werden. Auf dem Co-Co-Jumper haben die kleinen Gäste ihre Kräfte gemessen und mit Josy's Spielshow ausgelassen getanzt.

Doch nicht nur Hüpfburg, Kindereisenbahn und Spielangebote begeisterten die Kinder, für viele war es ein besonderes Erlebnis, ins Cockpit eines großen Flugzeuges zu steigen, die historischen Motorräder bei ihren Demoläufen zu sehen oder die Modellflugzeuge in der Luft zu beobachten.

*J. Kahl
 Kultur- und
 Tourismusamtsleiterin*



Zum Kindertag gab es Spaß und Spiel auf dem Flugplatzgelände in Drewitz.



Viele Besucher besichtigten die Transallmaschine und wer wollte, konnte kurz im Cockpit Platz nehmen.

Auf Lesereise mit Tino



Am Mittwoch, dem 04.06.2014 erwartete uns Kinder der dritten Klassen und Zweitklässler eine tolle Lesestunde. Dazu eingeladen hatte uns die Peitzer Amtsbibliothek.

Tino nahm uns von dort zu einer spannenden, lustigen Lesereise mit. Er erzählte uns viel über das Land Indien, welches in seinen Büchern oft Ort der Handlung ist. Natürlich war Tino schon mehrmals dort mit seiner Familie. Wie ein Delfin ins Schwimmbad kommt oder warum es manchmal keinen Spaß macht an Wettbewerben teilzunehmen, wenn man dabei durch das Wasser netzt, das erzählte er uns und noch viele andere Geschichten.

Einige seiner Bücher kannten wir, denn er ist seit mehr als zwanzig Jahren Autor von Kinderbüchern.

All unsere Fragen wurden von ihm beantwortet. Darum wissen wir jetzt auch, wo Tino seinen Lieblingsort beim Erfinden neuer Geschichten hat, nämlich in der Badewanne. Falls Tino wieder einmal nach Peitz kommen sollte, würden wir ihn sehr gern auf der nächsten Lesereise begleiten. Auf diesem Weg ein Dankeschön an Frau Müller, die uns Fotos von der Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Schüler der
Mosaik-Grundschule Peitz

Eine Vorlesestunde der besonderen Art

In Zusammenarbeit mit der Krabat-Grundschule finden regelmäßig Lese- und Vorlesestunden in der Bibliothek im Haus der Generationen Jänschwalde statt.

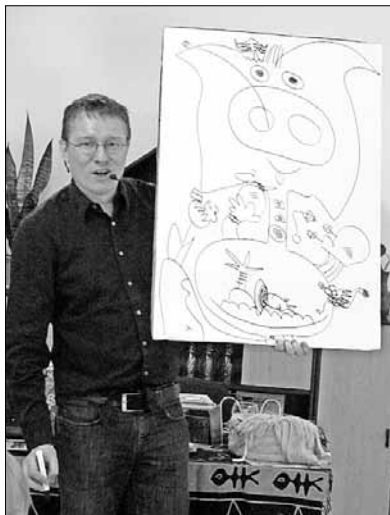
Eine Vorlesestunde der besonderen Art erlebten die Schüler der Klasse 2 am 6. Juni 2014.

Spree-Neiße auch im Haus der Generationen Jänschwalde zu Gast.

Er las aus seinem Buch „Mein Freund der Delfin“ vor, zeichnete mit den Kindern ein Fantasiebild und malte für jedes Kind ein Bild. Am interessantesten aber waren seine

Erzählungen von seinen Reisen in ferne Länder. Er hatte auch einen geheimnisvollen Koffer dabei, aber was da drin war, verraten wir natürlich nicht. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kreisbibliothek Spremberg des Landkreises Spree-Neiße, die diese tolle Lesereise organisiert hat.

Für die Kinder war es eine unvergessliche Lesereise mit den Abenteuern des kleinen Delfins.



Tolle Fantasiebilder entstanden.

Der Kinderbuchautor und Illustrator TINO war auf seiner Lesereise durch den Landkreis

Silke Kohn
Mitarbeiterin Volkssolidarität
Spree-Neiße e. V.
Haus der Generationen
Jänschwalde

Hurra, Hurra, der Kindertag war da!

Alle Kinder des Drehnower Kindergartens waren schon sehr gespannt, was sie an diesem Tag so erwartet. Schließlich hatten unsere Kinder keine Ahnung, was wir alles für sie vorbereitet hatten. Um gut in den Tag zu starten, begannen wir diesen mit einem gemeinsamen, ausgewogenen Frühstück. Danach ein bisschen spielen, essen, schlafen und dann ging der Ausflug los. Abgeholt wurden wir von einer Pferdekutsche und machten eine kleine Reise durch die Natur. Unser Ziel diesmal war

die Turnower Mühle. Dort angekommen, freuten sich die Kinder über eine Hüpfburg, einen Schminkstand und weiteren kleinen Stationen mit Spielen.

Nach den vielen tollen Erlebnissen und der frischen Luft, war es Zeit für eine letzte Stärkung. Bei einer Bratwurst ließen wir den Tag langsam ausklingen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Steffen Dubrau und der Drehnower Feuerwehr bedanken.

Euer Kita Team



Viel Spaß hatten die Kinder bei der Fahrt mit der Pferdekutsche.



Gemeinsam schmeckt es besser

Zur Kindertagsfeier die Sonne lacht - die Ompahs hielten uns auf Trab

Bei strahlendem Sonnenschein warteten die Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde am 05.06.2014 auf ihre Kindertagsfeier. Schon Tage zuvor begannen die Vorbereitungen. Kiana und Marie-Luise hatten

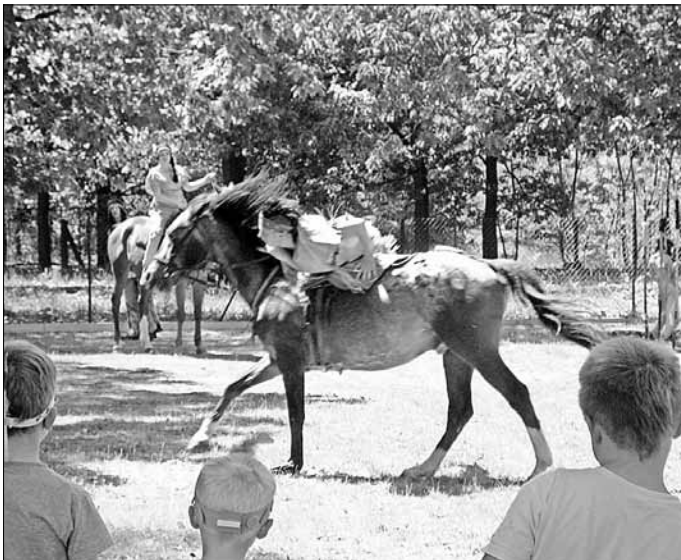
die Idee, für die Krippenkinder den Kopfschmuck zu basteln. Gemeinsam mit Frau Wundke überraschten die zukünftigen Schulanfänger Marie, Dustin, Johanna, Lilia, Diego und Florian ihre Gruppenmitglieder. Da

konnten sie so richtig zeigen, was sie so alles gelernt hatten. Gar nicht so einfach mit dem Lineal richtig zu messen und ein Schmuckband zu gestalten. Dafür erhielten sie mit

einem zünftigen Indianerruf ihren Dank. Neugierig hatten die Großen beim Absperren des Fußballfeldes zugeschaut. Keiner wollte verpassen, was die Ompahs da vorbereiteten.



Tanz der Indianer



Reitvorführungen der Ompahs



Im Indianerdorf

Nach einem gemeinsamen Tanz mit den Eltern und Kindern um den von Herrn Reschke errichteten Marterpfahl ging es dann so richtig los. Die Ompahs zeigten ihre Reitershow und erklärten uns einiges aus dem Indianerleben. Mit großem Interesse wurden die Reitvorführungen beobachtet. Mit Staunen wurden Lassoübungen und das sichere Treffen mit Pfeil und Bogen beobachtet. Die beiden Pferde weckten natürlich das Interesse bei allen Kindern. Beim gemeinsamen Indianertanz mit den Ompahs wollte auch keiner fehlen und besonders an den Spielen beteiligten sich Groß und Klein gern. Auch unsere Erzieher hatten alle Hände voll zu tun. Frau Schneider hatte einen tollen

Teig für Stockbrot vorbereitet und Marshmallows warteten auch auf das Grillen an der Feuerschale. „Büffelfleisch“ und „Feuerwasser“ sorgten dafür, dass es keinem schlecht ging. Zur Jagd konnten wir beim Dart und der Wurfpyramide gehen. Beim Basteln entstand zünftiger Indianerschmuck. Im Zeltendorf um den Marterpfahl konnten wir uns auch einmal eine Pause gönnen. Schöne Stunden, die uns die Erzieher dort wieder gestalteten.

Ein herzlicher Dank an unsere lieben Muttis, Vatis und Verwandten die uns halfen die Indianer zu bändigen sowie der Feuerwehr, die ein Auge auf unser Feuer hatte.

H. Bittmann
Kita-Leiterin

Mit der Rumpelguste 1000 Jahre zurück in die Vergangenheit

Kindertag in der KITA Drachhausen

Das Geschenk für unsere Kinder war diesmal ein Ausflug nach Dissen in die altslawische Siedlung „Stary lud“ gleich hinter dem Museum.

Die Hortkinder fuhren schon am Montag, dem 2. Juni mit Traktor und Wagen über Felder, Wiesen und Flüsse nach Dissen.

Dort erwartete uns schon der junge Krieger Jakso und erzählte uns vom Leben der Menschen, die vor ca. 1000 Jahren in unserer Gegend siedelten.

Wie mühselig es war, Kleidung herzustellen, Häuser zu bauen, Werkzeuge und Waffen zu schmieden, Körner zu mahlen

und Essen zu kochen!

Jakso ließ uns sogar in sein Haus klettern, wir sahen den Schlafplatz mit Fellen oben drauf, die Feuerstelle, Schüsseln und Werkzeuge.

Dann machte er Feuer:

Mit kleinen Feuerzeugen aus Eisen, die die Archäologen ausgegraben hatten, schlug er gegen die scharfe Kante eines Feuersteins bis die Funken sprühten und ein kleines verkohltes Leinenläppchen dabei entzündete. Jetzt hatten wir Feuer und einige Mädchen und David begannen, den Teig aus Roggenmehl zu kleinen Fladen zu formen und über dem Feuer zu backen.



Eine andere Gruppe probierte das Weben von Bändern, die als Gürtel oder Haarschmuck benutzt wurden, aus.



Währenddessen bekamen die Jungen bei Jakso eine Lehrstunde im Schwertkampf. Jeder durfte es mal ausprobieren.

Zum Abschluss setzten wir uns auf den Boden und verspeisten Hirsebrei und Fladenbrote mit Frischkäse und Kräutern.

Alle waren begeistert und mit Eifer bei der Sache.

Am Donnerstag, dem 5. Juni wurden dann die Krippen- und Kindergartenkinder mit der Rumpelguste abgeholt. Auch sie erlebten eine wunderschöne Führung, staunten über die vielen Schwerter und Schilde, betrachteten die Feuerstellen, die Häuser mit den Schilfdächern.

Im Museum selbst erwartete sie dann noch der sorbische Liedermacher Bernd Pittkunings mit einem tollen Mitmachprogramm.

Felix und Lennox gefiel besonders, dass man auf dem Bildschirm die Störche in ihrem Nest beobachten konnte. Die Jungen sind schon geschlüpft! Auf der Rückfahrt nach Drachhausen machten wir noch ein Picknick bei den Auerochsen.

Das war für alle Kinder ein erlebnisreicher Tag!

Wir bedanken uns bei dem hilfsbereiten Fahrer der Rumpelguste und bei unserem „Traktoristen“ Manfred Lottra. Die Erzieherinnen der KITA Drachhausen



Neues aus der Kita „Spatzennest“ Teichland

„Der Frühling hat sich eingestellt, wohl an wer will ihn seh'n ...“, so klang es in unserer Kita und wir folgten den Spuren des Frühlings.

Mit dem Erwachen der ersten Frühlingsblumen und dem Warten auf den Osterhasen begann auch die Zeit, unseren Kindern die sorbischen Bräuche wieder erleben zu lassen. Dabei waren das Wachsen der Eier und das spätere Waleien eine spannende Sache. Zum

ersten Mal mit dem flüssigen Wachs über einer brennenden Kerze zu arbeiten, erfordert schon Geschicklichkeit und trieb manchem Kind Schweißperlen auf die Stirn. Jeder von uns staunte über die kleinen Kunstwerke.

Unsere extra gefärbten Eier gingen dann an den Start zum Waleien. Die kleinen Kinder fanden das Anschlagen der Eier ganz lustig und verglichen dies mit einem Küsschen-

Austausch zwischen den Eiern. Das erschien ihnen logisch und so versuchten sie es immer wieder. Das Waleien fanden alle spannend, so spannend, dass sie gar nicht bemerkten, dass der Osterhase inzwischen da war. Erst als Cathleen rief: „Schaut mal da, was ist denn das, leuchtet bunt im grünen Gras?“- gingen alle auf die Suche und jedes Kind fand ein Nest und war glücklich.

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit unseren Eltern, die Muttis hatten Kuchen gebacken und die Vatis stellten mit Hilfe ihrer Muskelkraft unseren Baum auf, der vorher natürlich von unseren Kindern richtig geschmückt wurde, tanzten wir um ihn herum.

Unser Team hatte zu diesem Fest auch den Bürgermeister Herrn Geissler, Frau Freitag von der Gemeindevertretung und Herrn Pohl von der Teichlandstiftung eingeladen.



Was die Kinder nicht wussten, war, dass an diesem Tag unser neuer Fußballplatz eingeweiht werden sollte.

Ein Platz mit einer Kunstrasenfläche. In den letzten drei Monaten wurde hinter einem Bauzaun gewerkelt, gebaggert und ... Die Kinder drückten sich ständig die Nasen platt und verfolgten das Geschehen mit wachsamen Augen.

Vatis packen kräftig beim Maibaumstellen an.

Dann kam der Monat Mai und mit ihm auch die Tradition, den Maibaum aufzustellen.

Endlich war es nun soweit und der Kunstrasenplatz für unsere Kita war fertig.

Kurze Absprachen mit unseren Gemeindearbeitern Ralf und Thomas und der Hilfe von Senior Kuhlmann, der von unseren Kindern liebevoll Onkel Helmut genannt wird, ratterte sein Traktor mit Anhänger Richtung Wald.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Teichlandstiftung und der Gemeinde Teichland, hätten wir heute immer noch mit Staub und Motter zu kämpfen.

Die Motorsäge wurde angeschmissen und der richtige Baum für unsere Kita fiel um.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Beteiligten mit einem großen Dankeschön bedanken.



Das erste Spiel wurde von Herrn Geissler angepfiffen.



Gemeinsamer Sport mit den Senioren

Es wurde also ein aufregender Nachmittag. Jedes Kind bekam eine Schere und durfte beim Zerschneiden des Bandes, welches begleitet wurde mit den Worten „Schnipp, Schnapp, Band ab“, mithelfen. Natürlich wurde auch gleich Fußballspiel gespielt. Unser Bürgermeister übernahm in der ersten Halbzeit die Rolle des Schiedsrichters.

Schnell haben auch unsere Kleinen ausprobiert, wie schön es ist, darauf herum zurollen, barfuß zu laufen oder nur unbeschwert zu liegen.

Auch die Sportgruppe der Senioren aus Neuendorf turnte bereits zusammen mit unseren Kindergartenkindern dort im Freien und hatte bei mancherlei Übungen und manchem Spiel ihren Spaß. Ganzgleich, ob man Fußball spielt, Gymnastik treibt, turnt nach Hengstenberg oder andere Spiele durchführt - der Kunstrasen ist ein großer Gewinn für unsere Arbeit.

Danke schön!

Nun stand am 1. Juni der Kindertag stand vor der Tür. Es sollte wieder ein schöner Tag für unsere Spatzen werden. Wir wollten auch unsere Hortkinder von Anfang an mit dabei haben. Also entschieden wir uns, mit den Eltern zu reden und baten um einen Tag schulfrei. Das geschah problemlos und so konnten wir wie geplant ins Abenteuer „Traditionsstraßenbahn“ starten. Einen Tag lang waren wir mit der alten Bahn durch Cottbus gerollt, an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern Frau Hausmann und Herrn Th. Richter für ihre Begleitung und Hilfe bedanken.

Eigentlich könnten wir noch mehr berichten und nun gilt es bereits, den Oma- und Opa-Tag und das Zuckertütenfest vorzubereiten.

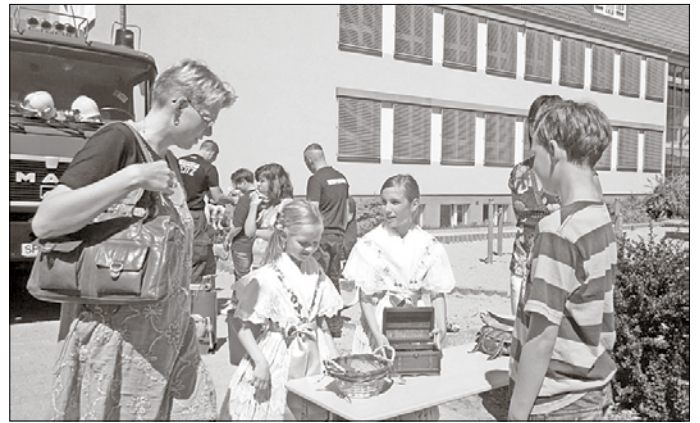
Tschüss, bis bald sagen die kleinen und großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ in Neuendorf/Teichland



Eine lustige Truppe beim Ausflug zum Kindertag.

Sport, Spaß und Spiel im Juni in der Mosaik-Grundschule Peitz

Schulfest war Publikumsmagnet



Das alljährliche Schulfest zog am 12.06.2014 wieder hunderte Gäste an.

Am Eingang von Schülerinnen in Tracht mit Brot und Salz empfangen, bot sich allen Besuchern wieder ein praller Festplatz mit der FFW Peitz, der Megahüpfburg der Sparkasse, dem Schminkstand vom Salon CreHairtiv, Grillen, Café, Spielstationen, Verkaufsständen, Galerie, Fußballturnier und Ulf, dem Spielmann aus Berlin.

Das Schulensemble eröffnete musikalisch gewohnt routiniert und stimmte auch gleich auf die WM in Brasilien ein.

Der Förderverein übergab Instrumente, die aus einer Spende finanziert wurden und Herr Stecklina bedankte sich für die schulische Unterstützung beim Feuerwehrjubiläum.

Alle Besucher hatten viel Spaß und wurden auch toll versorgt. Eltern hatten prima Kuchen gebacken, Bäcker Schulz und die VSG-Service GmbH stellten 300 Brötchen und Bratwürste zur Verfügung.

Die Schulleitung dankt allen Lehrkräften, Eltern und Partnern für die tolle Unterstützung!

Es war ein wirklicher Höhepunkt des Schuljahres.

Sportfest am 13.06.2014



Alljährlich messen die Schüler/innen ihre Kräfte beim Sportfest. Gemeinsame Erwärmung, Staffelläufe und der Leichtathletikdreikampf bestimmten den Tag. Erfrischen konnte man sich mit Eis der Firma Majaura aus Drachhausen, die traditionell zu dem

Termin kommt. Gelingen kann das Sportfest nur, weil viele Eltern sich als Riegenführer, Kampfrichter und Betreuer mit einbringen. Dafür soll an dieser Stelle öffentlich gedankt werden.

F. Nedoma

Schulleiter

Mosaik-Grundschule Peitz

Demokratie ist für alle da - deine Stimme zählt!

Unter diesem Motto findet **Anfang Juli eine Projektwoche** für und mit den Schüler/innen der Klassenstufe 10 der Oberschule „Peitzer Land“ statt.

Diese wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeiterin und den Pädagogen der Oberschule, der RAA, dem Amt Peitz, dem KJR sowie dem Peitzer Cari-Treff gestaltet und an verschiedensten Örtlichkeiten der Stadt, z. B. in der „Oase 99“, den Räumlichkeiten der des Seniorentreffs der AWO oder direkt im Rathaus, durchgeführt.

Dabei geht es um **Demokratie zum Mitmachen**. Ziel dieses Projektes ist es, bei den Jugendlichen das Interesse für grundlegende Themen unserer Gesellschaft zu wecken, zur Entwicklung von Normen, Werten und Toleranz beizutragen. Es geht um ein aktives Miteinander und alle können sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen einbringen.

Es wird im Klassenverband, in Kleingruppen- oder Einzelarbeit mittels vielfältiger Methoden, wie thematischen Rollenspielen, Brainstorming oder Gesprächsrunden mit Politikern gearbeitet. Die Mehrzahl der Projektteilnehmer/innen wird in diesem Jahr zudem

erstmals wahlberechtigt sein. Uns ist es deshalb besonders wichtig, das Interesse für demokratische Mitwirkung zu wecken, verschiedenste Beteiligungsformen kennen zu lernen und diese auszuprobieren.

Ein Ergebnis dieser Projektwoche wird die eigenständige Vorbereitung und Durchführung einer Vorab - Juniorwahl an der Oberschule sein. Als abschließender Höhepunkt ist eine Fahrt in den Landtag nach Potsdam geplant. Dort können die Schüler/innen live erleben, wo unsere Landespolitik stattfindet.

Diese Projektwoche wird gefördert mit Mitteln des LAP - Programms des Landes Brandenburg. Weitere Aktionen werden folgen. So sind für das kommende Schuljahr gemeinsame Projekttage mit der Mosaik- Grundschule zur Thematik „Ohne Angst verschieden sein.“ sowie eine gemeinsame Veranstaltung mit dem „Jugendtreff „Die 111“ in Cottbus geplant. Alle Veranstaltungen bieten den Kindern und Jugendlichen vielfältigste Möglichkeiten zum Mitmachen, sollen Kompetenzen stärken und demokratisches Handeln fördern.

Das Team des Cari-Treff

Sommerferienspaß 2014 im Cari-Treff

Am 10.07.2014 ist es endlich so weit - die SOMMERFERIEN beginnen!

Wieder lädt der Cari-Treff alle Kinder ab 8 Jahre ein, einige Ferientage (von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr) bei Spiel, Spaß, Sport und Musik am Jahnplatz 1 gemeinsam zu verbringen.

Do., 10.07. Fun-Tag mit Ferienfrühstück

Gemeinsames Frühstück, Spiele & Musik für alle ...
Teilnehmerbeitrag: 3,50 Euro

Fr., 11.07. Hoch hinaus - Tagesfahrt in den Kletterwald nach Lübben

Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 10 Jahre!
Strapazierfähige Kleidung, feste Schuhe und lange Hose erforderlich!

Teilnehmerbeitrag: 13,00 Euro

Mo., 14.07. Erfahren, Erleben, Ausprobieren ...

Tour zum Erlebnispark Teichland

Bitte unbedingt zusätzliches Taschengeld mitbringen, da die verschiedenen Attraktionen vorrangig individuell genutzt werden können.

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

Di., 15.07. Offene Kreativwerkstatt

Wir gestalten fantasievolle Perlentiere.
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Mi., 16.07. Auf in die Hobbyküche

Schmackhaftes aus Obst und Gemüse selbst zubereitet ...
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Do., 17.07. Badetag in der „Lagune“

Mindestalter für die Teilnahme beträgt 10 Jahre. Treffpunkt unbedingt 09:00 Uhr im Cari-Treff! Bitte Badesachen und Handtuch nicht vergessen!

Teilnehmerbeitrag: 11,00 Euro

Fr., 18.07. Per GPS durch unsere Stadt

Eine moderne Stadterkundung mit GPS-Geräten ...

Strapazierfähige Kleidung und bequeme Schuhe erforderlich!

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

Anmeldeschluss: 08.07.2014

In der Zeit vom 27.07. bis zum 01.08.2014 findet unsere traditionelle, einwöchige Ferienfreizeit im Schullandheim in Jerischke statt. Leider sind dafür bereits alle Plätze belegt.

Anschließend gehen wir in eine Sommerpause.

Ferienprogramm ab dem 18.08.2014 für alle Ferienkinder:

Mo., 18.08. Spieletag

Tischtennis, Darts, alte und neue Brettspiele sowie die Spielkonsolen laden zum gemeinsamen Spiel ein.

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Di., 19.08. Offene Kreativwerkstatt

Sommerliche Deko selbst gestaltet

Jede/r sollte bitte unbedingt eine leere, runde Pappschachtel mitbringen.

Teilnehmerbeitrag: 4,50 Euro, (davon 2 Euro Materialbeitrag)

Mi., 20.08. Fun-Tag

Lustige Mitmach-Angebote für alle...

Teilnehmerbeitrag: 3,50 Euro

Do., 21.08. In der Natur unterwegs...

Kleine Entdeckertour mit der Försterin in die nähere Umgebung

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Fr., 22.08. Rund um den Apfel

Interessantes, Köstliches und Kreatives rund um den Apfel ...

Jede/r Teilnehmer/in bringt bitte unbedingt mind. 3 Äpfel mit.

Teilnehmerbeitrag: 4,50 Euro

Anmeldeschluss: 24.07.2014

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 899676, per Fax Peitz 899677 bzw. per Mail unter Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Mittagsimbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Werte Eltern, bitte geben Sie auch immer eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit!

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns wieder auf viele spannende Ferienabenteuer mit euch!

Das Team des Cari-Treff

Landpartie Turnow 2014 war wieder ein voller Erfolg



Die Agrargenossenschaft Vorspreewald eG in Turnow beteiligte sich auch in diesem Jahr an der Brandenburger Landpartie, welche in Brandenburg bereits zum 20. Mal stattfand. Diese Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bei herrlichem Sonnenschein besuchten hunderte Gäste den Turnower Betrieb und nutzen die zahl-

reichen Angebote, wie den Bauernmarkt, die Tierschau, Kremser- und Feuerwehrrundfahrten. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch den Spielmannszug Turnow eröffnet. Im Anschluss sorgte die Band „Oldie-Express“ im Festzelt für gute Stimmung.
*N. Schulz
Kultur- und Tourismusamt
Peitz*

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

| | | |
|------------------------|-------------------|---|
| Di., 08.07.2014 | 10:00 - 16:00 Uhr | Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |
| Mi., 09.07.2014 | 10:00 - 16:00 Uhr | ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60 |
| Di., 15.07.2014 | 10:00 - 16:00 Uhr | IHK, Cottbus, Goethe Str. 1 |
| Di., 22.07.2014 | 10:00 - 16:00 Uhr | Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |

Hilfen des Landes Brandenburg aus dem Fond für „Heimerziehung in der DDR 1949 - 1990“

Die Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg für ehemalige Heimkinder der DDR bietet Hilfe für Betroffene an.

Wer kann Hilfen aus dem Fonds erhalten?

- Personen, die zwischen 1949 und 1990 in einem Kinder- oder Jugendheim (z. B. Säuglingsheim, Durchgangsheim, Spezialheim, Jugendwerkhof) untergebracht waren
- und dort Unrecht und Leid erfahren haben,
- dessen Folgen bis heute nachwirken.

Welche Hilfen leistet der Fonds?

Der Fonds leistet immaterielle Hilfe wie Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Heimunterbringung oder Biografiearbeit und bei der Aktensuche.

Außerdem sind materielle Hilfen möglich, wie

- einmalige Ausgleichszahlungen als Rentenersatz für erzwungene Arbeit während des Heimaufenthalts, wenn Sozialabgaben nicht entrichtet wurden,
- zweckgebundene Sachleistungen, die geeignet sind, die Schädigungsfolgen der Heimerziehung zu lindern.

Hilfen aus dem Fonds kann erhalten, wer sich **bis zum 30. September 2014** schriftlich, telefonisch oder per E-Mail anmeldet unter:

Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg
für ehemalige Heimkinder der DDR

Hegelallee 3

14467 Potsdam

Tel.: 0331 237292-17

Fax: 0331 237292-19

E-Mail: anlaufstelle@lakd.brandenburg.de

Wir bedrucken fast alles.

Beraten. Gestalten. Drucken.

Alles online unter

www.LW-flyerdruck.de

Flyer, Falzflyer, Broschüren, Aufkleber, Visitenkarten, Briefpapier, Briefumschläge, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Schreibtischunterlagen, Plakate, Poster, Zeitungen, Feuerzeuge, Fahnen, Buttons, Flaschenöffner, Regenschirme, Baumwolltaschen, Klatschpappen, Kugelschreiber, LED-Leuchten, Geschenkpapier, Roll-Ups, Banner, Kundenstopper, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, Postkarten, Eintrittskarten, Etiketten, Fototapeten, Urkunden, Speisekarten, Hussen, u.v.m.

flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Beratung für Langzeitarbeitslose

Regionales Projekt für Arbeitslose
 jeden Dienstag von 09:00 - 13:00 Uhr
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum
 Rückfragen Büro BQS GmbH
 Forst: Tel: 03562 690 716

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 29.07.2014 09:00 - 17:00 Uhr
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 15.07.2014
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.07.2014
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung
 unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 03.07./17.07..2014
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675
 Email: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
 Di.: 09:00 - 14:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen
 verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
 Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebot des Krebsinformationsdienstes

Über 500.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an Krebs. Oft brauchen sie zusätzlich zur ärztlichen Begleitung Information, Rat und Unterstützung.

Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums bietet Betroffenen und Ratsuchenden kostenfreie Beratung bei allen Fragen zu einer Krebserkrankung.

Der Krebsinformationsdienst (KID) ist eine Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) mit Sitz in Heidelberg. Eine Außenstelle des Dienstes besteht am UniversitätsKrebsCentrum in Dresden. Die Gründung des Dienstes im Jahr 1986 wurde durch Projektmittel des Bundesministeriums für Gesundheit (www.bmg.bund.de) ermöglicht. Seit 2010 wird der Krebsinformationsdienst mit institutionellen Mitteln als Nationales Referenzzentrum für Krebsinformation durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (www.bmbf.de) gefördert. Die Finanzierung mit öffentlichen Geldern stellt die Neutralität und Unabhängigkeit des Krebsinformationsdienstes sicher und trägt dazu bei, Interessenkonflikte bei der Erarbeitung und Vermittlung von Information zu vermeiden.

Der Krebsinformationsdienst ist ein Ansprechpartner für jeden, der Fragen zum Thema Krebs hat. Die Nutzung erfolgt auf Wunsch vollkommen anonym. Auch persönliche, intime

oder schwierige Fragen im Zusammenhang mit Krebs werden mit höchster Diskretion behandelt.

Der Krebsinformationsdienst ist keine Einrichtung, die Stellungnahmen und Bewertungen abgibt oder Gutachten erstellt. Die Mitarbeiter unterstützen jedoch die Suche nach Fachleuten oder Einrichtungen, die solche Stellungnahmen abgeben können oder schon veröffentlicht haben.

Während der Diagnostik, Behandlung und Nachsorge müssen Patienten und ihre Angehörigen immer wieder mit veränderten Bedingungen zurechtkommen. Oft brauchen Sie zusätzlich zur ärztlichen Begleitung Informationen, Rat und Unterstützung. Die Ärztinnen und Ärzte des Dienstes haben ein offenes Ohr und informieren individuell je nach Situation der Betroffenen oder Ratsuchenden. Durch Vermittlung weiterführender Adressen erleichtern sie auch die Orientierung im Gesundheitswesen. Der KID ist für Sie da:

Für Patienten, ihre Familien und Freunde, sowie für alle, die Fragen zu Krebs allgemein haben, hat das ärztliche Team **täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr** ein offenes Ohr, am Telefon unter der **kostenlosen Nummer 0800 4203040**.

Fragen beantwortet der Krebsinformationsdienst auch per E-Mail: **krebsinformationsdienst@dkfz.de**

Mehr Informationen im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de

- Mo., 21.07. ab 14:30 Uhr Kochen und Backen in den Ferien (bitte anmelden)
 Mi., 23.07. ab 09:30 Uhr Schwangerenfrühstück
 Do., 24.07. ab 10:00 Uhr Kletterwald Lübben (Ferienprogramm - bitte anmelden)
 Mo., 28.07. ab 15:00 Uhr Eltern-Kind-Café, gemütliche Runde (Änderungen vorbehalten)
 Neben diesen Angeboten bietet der Familientreff zu den Öffnungszeiten viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzle, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Achtung neue Öffnungszeiten:

- Montag: 13:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Mittwoch: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Aufgrund projektbezogener Verschiebungen kann es zu Veränderung der Öffnungszeiten kommen. In diesen Fällen sind wir unter der 0176 39211131 zu erreichen

Kontakt:

Patricia Schönfeld
 Tel.: 035601 899678
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de



Vereinsleben

Schützenfest 2014 der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.



**Samstag, 5. Juli und Sonntag, 6. Juli 2014
auf der Schießsport-Anlage in Neuendorf**
Programm am Samstag:

- 10:00 Uhr Treffen aller Gilden-Mitglieder
 10:30 Uhr **Eröffnung** durch den Präsidenten der Schützen-Gilde-Peitz, Festlicher Appell, Begrüßung der Majestäten, Ehrenmitglieder, Gastvereine und Gäste, Auszeichnungen und Beförderungen
 11:45 Uhr Mittagspause
 13:00 Uhr **Wettbewerbe** auf der Hochschieß-, Bogen- und Luftdruckwaffen - Anlage, Ausschießen der Gästepokale, des Bürger- und Kinderkönigs/-königin
 15:30 Uhr Kaffeepause mit musikalischer Unterhaltung
 ab 18:00 Uhr Bekanntgabe der **Pokalsieger** des Gasteschießens, **Krönung** des/der Bürgerkönig/in und Kinderkönig/in, Proklamation der **Majestäten 2014/2015**, festliches Abendessen
Musik und Tanz >>> open end <<<

Sonntag:

ab 10:00 Uhr Frühschoppen
Alle Bürger des Amtes Peitz sind herzlich eingeladen.
 Rainer Schiemann
 Präsident Schützen-Gilde-Peitz



Familientreff Peitz

Paul Gerhardt Werk -
 Diakonische Dienste gGmbH
 OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Monatsplan Juli:

- Mi., 02.07. ab 09:30 Uhr Schwangerenfrühstück
 Do., 03.07. ab 15:00 Uhr Tobetag für Kinder von 3 bis 10 Jahren
 Mo., 07.07. ab 15:00 Uhr Eltern-Kind-Café, gemütliche Runde
 Do., 10.07. ab 15:00 Uhr Sommermalerei unter Anleitung
 Fr., 11.07. ab 09:30 Uhr STILLGRUPPE mit Anja Heinze (neu für interessierte Muttis)
 Mo., 14.07. ab 17:00 Uhr Yoga (immer montags)
 Mi., 16.07. ab 09:30 Uhr Familienfrühstück
 Do., 17.07. ab 10:00 Uhr Lagune Cottbus (Ferienprogramm - bitte anmelden)

Teichführungen 2014

Sommerteichführung

Der Förderverein des Hüttenwerkes und die Teichgut Peitz GmbH laden **am 06.07.2014 um 10:00 Uhr** zu einer besinnlichen und lehrreichen Sommerteichführung ein.
Treffpunkt: Fischereimuseum im Hüttenwerk
 Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
 Dauer ca. 2 Stunden

Telefonische Anmeldung nicht erforderlich, aber erwünscht unter 035601 34411.

Weitere Teichführungen in diesem Jahr:

| | |
|---------------------|--|
| 18.07. um 16:00 Uhr | Teichführung mit Tagebaubesichtigung (mit Voranmeldung) |
| 10.08. um 10:00 Uhr | Fischerfestteichführung |
| 15.08. um 17:00 Uhr | Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung |
| 21.09. um 10:00 Uhr | Teichführung anlässlich der Karpfenwochen (mit Voranmeldung) |
| 10.10. um 19:30 Uhr | Mondscheinteachführung - Karpfenwochen |
| Oktober | ornithologische Teichführung |

Anmeldungen oder Informationen unter Tel.: 035601 34411

Der Vorstand
 Förderverein Hüttenwerk Peitz e.V.



Lieder sind wie Freunde ...

so begrüßten die Sängerinnen aus Tauer ihre Gäste zum 95. Chorjubiläum.

Bei herrlichem Wetter und guter Laune war es ein gelungenes Jubiläum.

Wir danken den Chören aus Briesnig, Jänschwalde, Heinersbrück, Drewitz, Pinnow-Granow, dem Männerchor Peitz, dem Chor Drachhausen, Sapow und dem Teichlandchor für die Mitgestaltung des Programms.

Wir danken unserer Bürgermeisterin Frau Kallauke, Herrn Norbert Kurz vom Bürgerver-

ein, Herrn Volkmar Möbius und Herrn Christoph Doktor für die Unterstützung.

Allen Sponsoren aus Tauer, Cottbus und Guben sei ebenfalls herzlich gedankt für die finanzielle Unterstützung.

Dem Landgasthof Tauer, Herrn Pumpa mit seinem Team, danken wir für die gute Bewirtung und Unterstützung.
Herrn Deuse und allen Sängerinnen vielen Dank für ihr Engagement bei der Vorbereitung unseres Festes.

B. English

Vorsitzende Frauenchor Tauer



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 12. Juli 2014

von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
 in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafengebäude.

Überraschungsbesuch von zwei „ehemaligen Tanzmäusen“

Samstag, der 31.05.2014 wird mir als Tanzmausmutter, Linett Blümel noch lange in Erinnerung bleiben, denn mich besuchten zwei „ehemalige Tanzmäuse“ Isabell Helbig und Martin Schomber aus Maust. Sie tanzten beide insgesamt 7 Jahre bei den Tanzmäusen, Isabell ab dem Jahr 1997 und Martin ab 1998.

Nun standen auf einmal eine junge Frau im Alter von 23 Jahren und ein junger Mann mit 24 Jahren vor mir. Die Wiedersehensfreude übermannte uns so, dass wir uns in den Armen lagen und konnten es gar

nicht fassen, wie schnell doch die Zeit vergangen ist.

Martin und Isabell zog es natürlich in den Tanzmauskeller, wo alles begann. Viele schöne Erinnerungen kamen in ihnen hoch. Ob es die Trainingsstunden oder die vielen Auftritte waren. Auf einmal war alles wieder da, nur dass sie als Kinder den Tanzmauskeller natürlich viel größer in Erinnerung hatten.

Ein Blick in alte Fotoalben brachte beide herzlichst zum Lachen. Sie erkannten sich zum Beispiel wieder als Mäuse, Zwerge, Weihnachtsmänner, Märchenfiguren und, und, und ...



Freude, Spaß und gemeinsamer Tanz mit ehemaligen Tanzmäusen.

Information des Vereins Holländermühle Turnow e. V.

Bei der Spendenaktion zur Sanierung der Holländermühle am Pfingstfest vom 8. bis 9. Juni 2014 ist uns in den angegebenen Kontodaten ein Fehler unterlaufen.

Ihre Spende richten Sie bitte an folgende Bankverbindung:

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN: DE72 1805 0000 0190 0283 43

BIC: WELADED1CBN

Über eine Unterstützung für unsere Vorhaben würden wir uns freuen.

Es bedankt sich der Mühlenverein

Holländermühle Turnow e. V.

Von Isabell erfuhr ich, dass sie zurzeit noch in Leipzig das Lehramt für das Gymnasium (Fächer Biologie und Deutsch) studiert und seit 2013 mit ihrem Partner Julian Renpenning als Salsa- und Latein-Showtanzpaar „Impulso Lation“ auf den Leipziger Bühnen tanzt.

Sie unterrichtet sogar selbst Salsa.

Dies kam aber nicht von allein, wie sie mir erzählte, denn nach den Tanzmäusen gab es für sie noch andere Stationen, wie z. B. Jazz & Modern Dance sowie die Tanzschule Fritsche, bis sie dann in Leipzig für sich Salsa und Latein entdeckte.

Mehrere Kostproben begeisterten mich und Martin sehr, so dass wir unter Leitung von Isabell einen kleinen Salsa-Tanzkurs bekamen.

Martin studiert Biotechnologie in Senftenberg an der BTU. Nach der Tanzmauszeit setzte

er 8 Jahre aus, als er schließlich 2013, als er für längere Zeit in Neuseeland war, für sich das Tanzen wieder neu entdeckt hat.

Seine Leidenschaft gilt besonders dem Charleston, welchen er übrigens bei den Tanzmäusen als Solotänzer damals schon sehr gut beherrschte.

Ich kann nur sagen, dass ich sehr, sehr stolz auf Isabell und Martin bin, was sie aus sich und ihrem Leben gemacht haben und dass sie vor allen Dingen die Liebe zum Tanzen nie verloren haben.

Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn die Beiden im nächsten Jahr zu unserem 25-jährigen Tanzmausjubiläum am 01.06.2015 mit dabei sein würden.

Vielleicht kommen ja auch noch andere „ehemalige Tanzmäuse“ im nächsten Jahr zu unserer Geburtstagsfeier.

*Eure Tanzmausmutter
Linett Blümel*

GmbH, Chuai Bistro Pham Thi Nga, Ingenieurbüro Katrin Kaiser, Teichland Stiftung, Kfz-Werkstatt Matthias Strödel, Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft, Siniat GmbH, Rechtsanwalt Dr. jur Uwe Zien, Architektur- und Planungsbüro Rosemarie Furchner, Blumen Seifert, Sparkasse Spree-Neiße, Wäschekörbchen/Wonnepoppen Sabine Bilk, Festungsapotheke Ilka Kunze, Peitzer Trockenbau

GmbH, LVM Versicherung Volker Kußagk, SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Friseursalon Hin & Hair Hairstyling Heike Schröder, Steuerberater René Schulze, Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH, Tierarztpraxis Turnow Doreen Judis
*Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Peitz*



Feuerwehr Peitz bedankt sich für Jubiläumsunterstützung

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Peitz bedanken sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres 140. Gründungsfestes.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Teichlandstiftung und beim Fischerfestverein für die umfangreiche Förderung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir auch allen weiteren Sponsoren aus, welche mit ihrem finanziellen Beitrag uns diese Jubiläumsfeier ermöglichen haben. Namentlich sind das im Einzelnen:

Elektro Rainer Noack, Mechanische Bearbeitung Lutz Kollosche, Ferienwohnung Klaus Fischer, Bauunternehmen Andreas Klieber, Falken Office Products GmbH, Lausitzer Wollwerk Francke & Co. KG, EPB Entwurfs- und Planungsbüro GmbH, M&L Autohaus Frahnow GmbH, Reifenservice Lehnigk, elmak Elektroanlagenbau Heizung und Sanitär GmbH, Häuslicher Pflegedienst Ines Stecklina, Schrotthandlung Lutz Besse, Abschleppdienst freie Werkstatt Dietmar Walter, Starke & Marquardt e.K. Elektro, Pension Bertuch, Fahrzeugservice Sven Minetzke, Anlauf & Gödtke GbR, Metallbau Martin Zubiks, Electronic Partner EP Lehmann

Sportfest in Tauer

Hallo Sportfreunde,

anlässlich unseres 10-jährigen Hallenjubiläums veranstalten wir vom SV 1920 Tauer vom **05. bis 06.07.2014** unser Sportfest.

Am Sonnabend beginnen wir um 09:30 Uhr mit einem **Tischtennisturnier** in der Turnhalle und gleichzeitig mit einem **Volleyballturnier** auf unserem Sportplatz.

Gegen 15:30 Uhr kommen dann die Fußballer bei einem **Kleinfeldturnier** zum Zuge.

Zum Abend stellen wir einen Großbildfernseher auf, für die letzte Viertelfinalbegegnung der Fußball-WM.

Am Sonntag, dem 06.07. findet ab 10:00 Uhr ein **Tischtennisturnier** mit vielen kleinen Preisen für alle interessierten Kinder bis 16 Jahre statt.

Im Anschluss erfolgt eine **Karatevorführung** und gegen 16:00 Uhr zeigen uns die Sportfreunde des SV Rose ihre neuesten **Tänze**.

Auch außerhalb der Halle können sich alle **Kinder** ab 14:00 Uhr bei **Spiel und Spaß** sportlich betätigen.

Ein weiteres Highlight an diesem Wochenende ist die **Einweihung unseres Backofens** mit frisch gebackenen Kuchen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Sportfreunde und selbstverständlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit sportlichem Gruß
*Maik Zilm
Vorstandsvorsitzender*

Judoka in Guben geehrt

Jänschwalder bei Gubener Sportlerumfrage vorn dabei

Am Pfingstmontag wurden in Guben beim Frühlingsfest die sportlichen Erfolge der Vereine in und um Guben geehrt. In insgesamt 8 Kategorien konnten die Vereine ihre Besten nominieren. Dabei ging es um die Erfolge, die 2013 erreicht wurden.

Von den Jänschwaldern war **Lea Briesemann** beim weiblichen Nachwuchs nominiert. Mit ihrem Erfolg bei der Meisterschaft in der U 15 letztes Jahr (Platz 5 bei der NOD-DEM) musste sie dazugehören. Schon seit Jahren gehört sie zu den Leistungsträgern im Jänschwalder Judoverein.

Erstmals dabei war **Elias Jachmann** im Bereich männlicher Nachwuchs.

Als Anerkennung für seine Qualifikation zur Landesmeisterschaft und für seine zahlreichen Platzierungen bei vielen

Turnieren stellten ihn die Jänschwalder auf.

In der Kategorie Nachwuchsmannschaft war das **Katapaar Michael Zapf und Lukas Stenzel** vertreten. Genauso wie das **Trio Mathias Zapf, Kevin Seidel und Valentin Orbke** in der Kategorie Mannschaft über 18 Jahre. Auch Sie waren als Team bei den Kata-Wettbewerben letztes Jahr erfolgreich. Bei den Youngstern war es immerhin Platz 5 und beim Katatrio Platz 6 bei den Deutschen Meisterschaften 2013.

Die Jury hatte nun die Aufgabe, aus der Vielzahl der Vorschläge diese hervorzuheben,

welche ihrer Meinung nach die Würdigung am ehesten verdient haben. Keine leichte Aufgabe.

Vertreter der Vereine und des öffentlichen Lebens berieten ausgiebig und am Ende sollten auch die Judoka nicht zu kurz kommen.

So wurde **Elias Jachmann auf Platz 3** gewählt, ebenso wie der Schatzmeister des Vereins **Martin Reißmann**.



(Foto: Horst Karrasch)
Das erfolgreiche Team - geehrt bei der Gubener Sportlerumfrage

Die beiden Kata-Mannschaften erhielten die Silbermedaille für ihre Erfolge. Und zum ersten Mal wurde ein Jänschwalder Judoka als **Sportler des Jahres ausgezeichnet**. **Lea** konnte sich bei der Juryabstimmung offenbar durchsetzen, genauso wie auf der Judomatte. Diese Goldmedaille ist sicher eine ganz besondere, spiegelt sie auch die Beständigkeit und die Leistung der letzten Jahre wieder.

Herzlichen Glückwunsch allen im Namen des gesamten Vereins!

Daniel Klenner

Jänschwalder Team bei Trainerweiterbildung

6. Kyoko Trainer gestalten Weiterbildung mit



(Foto M. Reißmann)
Die Jänschwalder Teilnehmer bei der Trainerweiterbildung in Lindow.

Am Pfingstwochenende fand an der Sportschule Lindow die Weiterbildung der Trainerlizenzstufen A, B und C statt. Im Auftrag des DJB durfte der Brandenburgische Judoverband erneut die Verlängerung insbesondere der hohen Lizenzstufen A und B durchführen.

Als Gastreferent konnte man den DJB-Ausbildungsleiter Ralf Lipmann (6. Dan) gewinnen, der für die Maßnahme extra aus Köln einflog.

Vom Jänschwalder Judoclub nahmen insgesamt 6 Sportler teil. Martin Reißmann als Referent im BJV gehörte mit zur Lehrgangsführung. Andre Kläbe, Peter Jaenicke und Daniel Klenner waren als Teilnehmer mit dabei und zur Absicherung von Lehrgangsinhalten und für organisatorische Aufgaben waren Mathias Zapf und Lukas Stenzel vor Ort. In der Praxis demonstrierten sie für den Lehrgang die Kata des 1. Dan sowie eine weitere des 3. Dan.

Nebenbei unterstützten sie die Leiter Schröder und Reißmann beim Papierkram.

Die anderen drei Jänschwalder agierten vor allem auf der Matte und nahmen die neuen Trends und Inputs von Ralf Lippmann auf, um diese dann auch im Training umzusetzen. Peter und Daniel hatten im Weiteren noch die Aufgabe, das Lehrgangsthema Selbstverteidigung zu präsentieren. Hier ging es konkret um die Umsetzung von Prüfungsaufgaben für die braunen und schwarzen Gürtel.

Am Pfingstsonntag wurde der Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und alle konnten die Heimreise antreten. Am Ende haben die Jänschwalder nicht nur in großer Anzahl an der Fortbildung teilgenommen, sondern auch mehrere Inhalte mitgestaltet und präsentiert. Sicher ein Zeichen, was für die Qualität der Trainer und Nachwuchsübungsleiter beim JC Kyoko spricht.

Daniel Klenner

Jänschwalder bei den Landes-, Kinder- und Jugendspielen

E. Jachmann und I. Kleiner gehen in Brandenburg auf die Matte

Am 14. Juni fanden in Brandenburg an der Havel die alle 2 Jahre vom LSB ausgerufenen Landes-, Kinder- und Jugendspiele statt. Mit dabei waren die beiden qualifizierten Jänschwalder Isabell Kleiner und Elias Jachmann in der U 13.

Isabell hatte 2 Kämpfe. Sie war sehr bemüht und griff auch immer wieder an. Doch auf dieser Ebene hatte sie wenig entgegenzusetzen, das Teilnehmerfeld war einfach zu stark. Auch wenn sie in einem Kampf lange stand und alle

Kräfte einbrachte, war es hier vor allem Erfahrung, die Isabell gewann. Auch wenn der Sieg ausblieb, war es für ihren Lernweg im Judo sicher nicht verkehrt, zu starten, denn besonders von den Leistungsstarken kann man lernen. Und in der Statistik war sie immerhin auf Platz 9, Bei Elias war man ganz guter Dinge. Hatte er am Wochenende davor noch bei einem Turnier in Berlin ganz gut gekämpft und war Erster geworden. Das sollte Selbstvertrauen geben. Aber in der ersten Partie war er noch nicht ganz wach und lief auf einen Tomoenage (Bogenwurf) und fiel auf vollen Punkt. Nun war auch Elias wieder dabei. Das Betreuersteam Martin Reißmann und Michael Zapf legte nun die Linie für den 2. Kampf

fest. An die hielt sich Elias und gewann sicher. In Kampf 3 wartete ein Gegner vom UJKC Potsdam. Dieser kämpfte, vorsichtig formuliert, an der Grenze des Regelwerks sehr intensiv. Doch das Kampfrichter-Team lies es durchgehen. Trotz der unnötigen Härte beschäftigte Elias seinen Gegner gut, verhinderte immer wieder den Griff und störte die Angriffe. Leider ist es ihm im Gegenzug nicht gelungen, selber Wirkungsvoll anzugreifen. So unterlag der Jänschwalder nach der Kampfzeit mit Wertung. Dennoch ist Platz 7 ein sehr achtbares Ergebnis auf der Landesebene.

Glückwunsch zu einem guten Turnier und dafür, dass ihr unser Team im Land vertreten habt.

Daniel Klenner

Anteil an der Leistung von Lina hat, überreichte ihren Orangenen Gürtel. Diesen nahm Lina voller Stolz entgegen. Zudem war dieser noch handsigniert von der dreimaligen Olympiateilnehmerin Sandra Koeppen und ihrem Trainer Wolfgang Zuckschwerdt. Es war schön

zu sehen, wie gewissenhaft und durchdacht sich auch heute noch einige Sportler auf eine Prüfung vorbereiten können, wenn sie es denn wollen. **Glückwunsch an beide**, Danke für die tolle Prüfung und weiterhin viel Spaß beim Judo. *Daniel Klenner*



*Elias (links) im Wettkampf
(Foto: Bob)*

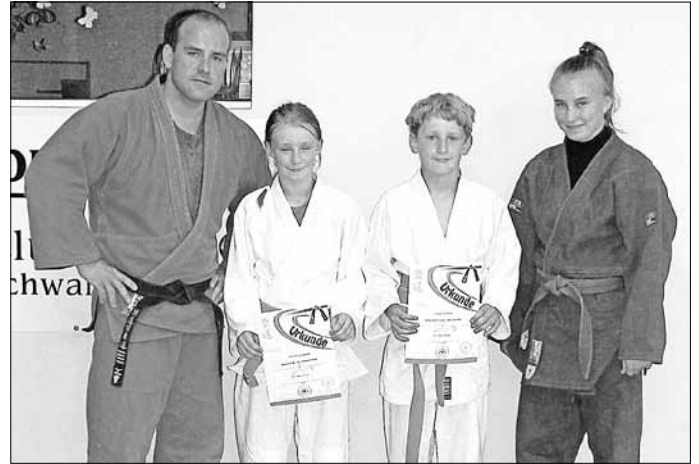


Foto: Horst Karrasch

Lina Briesemann und Jonas Drabow zeigten eine tolle Leistung und dürfen nun den Orangenen Gürtel tragen.

Ventoux für Verrückte

**Vier Teichlandradler meisterten diese Herausforderung
144 km, 4445 Höhenmeter**

Drei Anstiege führen auf den Mont-Ventoux, Provence in Frankreich.

Wer diese von Bedoin (21 Kilometer, 1610 Höhenmeter, 7,8 Prozent Steigung), von Malaucene (21 Kilometer, 1570 Höhenmeter, 7,6 Prozent Steigung) und von Sault (26 Kilometer, 1180 Höhenmeter, 5,1 Prozent Steigung)

an einem Tag mit dem Rennrad bewältigt, erhält Einlass in den „Club des Cinglès du Mont Ventoux“, den Club der Verrückten am Mont Ventoux.

Als verrückt bezeichnet zu werden, ist nicht unbedingt das, wonach der Mensch gewöhnlich strebt, aber in diesem Fall ...

Gute Prüfungsleistung im Nachwuchs

Nach vielen Wochen intensiver Vorbereitung stellten sich im Jänschwalder Judonachwuchs 2 Sportler zur Prüfung zum Orangen Gürtel (5. Kyu).

Lina Briesemann und Jonas Drabow haben sich gemeinsam vorbereitet und schon dabei war zu sehen, dass sich beide auf einem hohen Niveau bewegen. Dennoch kam bei der Prüfung ein bisschen die Aufregung zum Vorschein. Es ist eben eine besondere Situation. Aber beide zeigten auch bei der Leistungsüberprüfung eine hervorragende Demonstration aller Aufgabenteile. Da macht es auch dem Prü-

fer Spaß zu zusehen. Auch in der Theorie beweisen beide ihren Fleiß und auch, dass sie verstanden haben, warum es geht. So konnten sie die entsprechenden Fachtermini auch mit eigenen Worten erklären. Bemerkenswert war auch, wie sich beide gegenseitig durch die Prüfung führten, wenn es doch mal hakte. Am Ende konnte der Prüfer eine sehr gelungene und auf hohem Niveau stattgefunden Prüfung auswerten. Bei der Übergabe der neuen Urkunden und Gürtel gab es dann für Lina noch ein Höhepunkt. Schwester Lea, die auch einen



v. l. Peter Richter (59), Rupert Phillip (51), Andreas Kano (51) und Günter Kretschmar (59)

Seit der Gründung im Jahr 1988 haben sich mehr als 6000 Fahrer aus der ganzen Welt ihre Bekloptheit vom Club-Chef Christian Pic bescheinigen lassen und werden offiziell als Mitglieder geführt. Wer zusätzlich zu den drei Cinglé-Anstiegen noch eine Waldwegauffahrt absolviert, wird zum Galérien, zum „Sklaven“, des Ventoux. Und wer insgesamt sechs Auf- und Abfahrten innerhalb eines Tages meistert, darf sich Bicinglette nennen, was so viel wie „doppelt verrückt“ bedeutet.

Uns reichte für den Anfang die einfache Bestätigung, dass wir nicht alle Tassen im Schrank haben. Weniger als 200 Deutsche haben sich das bis heute angetan, der jüngste Verrückte ist Mischka Rood (10 Jahre, Niederlande), der älteste Link Lindquist (85 Jahre, USA).

Mount Ventoux. 1912 Meter.

Rampen, die nicht enden wollen. Fahrt durch Wälder, Weinberge, Lavendelfelder und dann durch die windige Steinwüste zum Militärturm am Gipfel. Ausgemergelte Rad-Profis, ambitionierte Freizeitradler, aber auch offensichtlich Hassardeure mit dem Hang zur Selbstzerstörung ohne sportliche Vorbereitung machen sich täglich auf den Weg zum „Weißen Riesen“. Mit aufgerissenen Mündern, stechendem Blick, hervorquellenden Adern, den Gipfel im Blick - quälen sich alle nach oben.

1967 verlor Radprofi Tom Simpson den Kampf mit dem Mont Ventoux. Gedopt mit Amphetaminen und unter Alkoholeinfluss bezahlte er mit dem Leben. Der Berg fordert jährlich zwischen 10 und 20 Todesopfer, die meisten sterben an Herzversagen.

Wir hatten uns den 28. Mai 2014 ausgewählt, die Wetterprognose und die Realität waren idealerweise übereinstimmend.

Wir starteten mit der schwersten Auffahrt von Bedoin aus, dann die kaum leichtere Auffahrt von Malaucene und zum

Abschluss der etwas leichtere Anstieg von Sault.

Neben den nicht enden wollenden Rampen von 11 bis 13 Prozent Steigung, die anfängliche morgendliche Kälte, die folgende Hitze nach den Abfahrten in den Tälern und ganz oben vor allem der teilweise extrem böige Wind mit wiederum gefühlten 0 Grad Celsius, dies waren die Herausforderungen bei den Anstiegen und Abfahrten. Dreimal musste auf dem Gipfel die „Trip-card“ abgestempelt werden, gleiches natürlich zum Nachweis auch nach den Abfahrten an den Wendepunkten. Dies wird in Geschäften und Touristenbüros freundlichst erledigt, oft mit einem rätselhaften Blick der meist hübschen jungen Damen, welcher jegliche Interpretation offen lässt, was über unseren Geisteszustand gedacht wird. Kräfte haushalten, Essen, Trinken und ... die Laune behalten, das war das Wichtigste.

Seltsame optische Täuschungen auf den letzten sechs Kilometern von Chalet Reynard zum Militärturm am Gipfel des Mont Ventoux lassen von Zeit zu Zeit Zweifel an der eigenen Vernunft aufkommen. Wir waren uns einig, Teamgeist geht vor Ehrgeiz ... eine gute Wahl, schon beim Start war durch eine Panne bei Günter's Rad die Kraft der Freunde gefragt.

Jedenfalls haben wir uns **nach ca. 6 Stunden beim 3. Mal auf dem Gipfel erschöpft aber stolz** auf persönliche Leistung gratulieren können, nun war nur noch die letzte Abfahrt bei herrlichem Wetter nach Bedoin an den Ausgangspunkt der Tour zu bewältigen und der letzte Stempel in einer Boulognerie abzuholen.

Alles in allem haben wir uns am Abend beim Wein in unserem schönen Ferienobjekt selbstkritisch beobachtet und festgestellt: wirklich verrückt sind wir nicht, obwohl ... ein bisschen ist auch nicht schädlich!

Günter Kretschmar

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz beendet die Saison mit dem 5. Platz in der Landesklasse und langjähriges Trainerteam Brandt verabschiedet

Landesklasse nach dem letzten Spieltag

Am 28. Spieltag empfingen die Peitzer Askania Schipkau. Nachdem klar war, dass die Peitzer wegen der künftigen Neuaufteilung der Landesklassen nicht mehr in „Abstiegsgefahr“ kommen können, konnten sie befreit aufspielen. Gegen Schipkau, die sich anfangs auch wehrten, lief der Ball dann sehr gut. Mit schönen Spielzügen kamen die Peitzer vors gegnerische Tor und erzielten auch die Tore. Mit 6 : 0 gewannen die Peitzer sehr souverän und Schipkau hatte dabei sogar noch Glück, dass es nicht mehr wurde.

Am vorletzten Spieltag reisten die Peitzer zum SC Spremberg. Die Spremberger brauchten die Punkte, um nicht doch noch abzusteigen, es war also ein sehr motivierter Gegner zu erwarten.

In der 1. Halbzeit hatte der Gastgeber zwar einige gute Szenen, war aber zu nervös, so konnten die Peitzer entspannt aufspielen. Mit 0 : 0 wurden die Seiten gewechselt und nun war Spremberg wie ausgewechselt. Sie spielten druckvoll nach vorn und Peitz kam in Nöten. Eine präzise Hereingabe führte dann auch zum 1 : 0 und nun mussten die Peitzer mehr machen. Es gab in der Folge einige gute Möglichkeiten für die Eintracht, aber sie blieben ungenutzt. Dann gab es Elfmeter für Peitz und Fiebow verwandelte sicher. Das 1 : 1 war am Ende wohl Leistungsgerecht. Am letzten Spieltag ging es für Peitz um die Sicherung des 4. Tabellenplatzes. Um ganz sicher zu gehen, sollte gegen Herzberg gewonnen werden. Aber für Herzberg ging es um mehr um den Klassenerhalt. So begannen die Herzberger auch schwungvoll und es entwickelte sich in der 1. Halbzeit eine ausgeglichene Begegnung. Die Eintracht kam zu einigen wenigen Chancen, konnte diese aber nicht nutzen. Auf der anderen Seite kam der Schiri in den Mittelpunkt, er piff für die Herzberger einen sehr umstrittenen Elfmeter. Mit 0 : 1 wurden die Seiten gewechselt. Jetzt legten die Peitzer zu und wurden durch das

Ausgleichstor von Alexander Roy belohnt. Die ganze Mannschaft stürmte darauf hin zum Trainerteam Brandt, das heute seinen letzten Einsatz hatte und feierte gemeinsam den Ausgleich. Peitz wechselte anschließend, doch Herzberg gelang noch das Siegtor. Das Ergebnis brachte den Peitzern trotz der Niederlage den 5. Tabellenplatz, wieder eine hervorragende Leistung auch im 6. und letzten Jahr der erfolgreichen Arbeit von Ullrich und Thomas Brandt im Männerbereich von Eintracht Peitz.

Kreisliga nach dem letzten Spieltag

Das „Experiment“ der Spielgemeinschaft Jänschwalde/Willmersdorf ist wohl gescheitert. Der Abstieg aus der Kreisliga wurde mit dem 0 : 3 gegen Kahren besiegt.

1. Kreisklasse

Am letzten Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Drachhausen/Fehrow gegen 1861 Forst | 4 : 0 |
| ESV Forst gegen Drehnow | 1 : 1 |
| Drewitz gegen Schmogrow | 2 : 5 |
| Müschchen gegen Peitz II. | 1 : 6 |

2. Kreisklasse

Am letzten Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

| | |
|---|-------|
| Drachhausen/Fehrow II. gegen 1861 Forst II. | 3 : 1 |
| Heinersbrück gegen Lutzketal | 3 : 0 |
| Jänschwalde/Willmersdorf II. Preilack | 2 : 4 |

Alltliga nach dem 11. Spieltag

Das Spitzenduell zwischen Drachhausen und Kunersdorf/Krieschow ging mit 2 : 1 an den Gast.

Die Drachhausener verloren somit die Tabellenführung. Auch am nächsten Spieltag gab es eine Niederlage. In Werben wurde mit 0 : 2 verloren.

Drewitz bleibt weiter am Tabellenende. Gegen Cottbus-Ost wurde mit 0 : 3 verloren und auch gegen Willmersdorf ging das Spiel mit 2 : 5 an die Gäste. (lo)



Menschen in unserer Mitte

Kinder aus Tschernobyl zu Gast in Peitz

Liebe Einwohner,

wie in jedem Jahr erholen sich Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl im Land Brandenburg.

Wir sind an den Aktionskreis Evangelische Kirchengemeinde Berlin herangetreten und laden herzlich

**am Dienstag, dem 22. Juli 2014
33 Kinder, Erzieher und Übersetzer,**

die sich im Jugendheim Hirschluch/Storkow erholen, zu einem besonderen Erlebnistag nach Peitz ein.

Sie können dabei sein!

Geplant ist folgendes Programm:

10:00 Uhr

Begrüßung durch den Seniorenbeirat und Vertretern des Amtes Peitz an der Fischerkate am Hüttenwerk.

11:00 bis 14:00 Uhr

Besuch des Erlebnisparks Teichland mit Mittagessen

ab 15:00 Uhr

Treffen an der Fischerkate in Peitz mit kindgerechtem Besuch des Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz und einer kleinen Teichführung

ab 17:00 Uhr

Grillen an der Fischerkate mit kleinen Überraschungen

Für die Organisation ist der Seniorenbeirat des Amtes Peitz verantwortlich.

Marlies Lobeda

Seniorenbeiratsvorsitzende

Es gibt sie doch noch - die Polizei, dein Freund und Helfer

Wie in jedem Jahr haben wir am 1. Pfingstfeiertag mit Lottras und Guttkens mit der Spedition Klaus Herrmann eine Pfingstfahrt unternommen. Nach einer reichlichen Stunde gab es auf einem schattigen Platz an der Landesstraße die erste Pause, um unseren Durst zu löschen und in unseren Kühltaschen hatten wir doch verschiedene wohl temperierte Getränke mit. Meine Tasche stand unberücksichtigt neben dem Kleinbus und wurde auch beim Einteigen nicht beachtet. Nach der nächsten Pause stellten wir fest, dass meine Tasche fehlte. Die Suche nach der Tasche blieb erfolglos und die Stimmung war dementsprechend niedergeschlagen, da neben dem Personalausweis, Speisen, Getränken und einige

Wertsachen in der Tasche waren. Als wir am Abend nach einer dadurch verkorksten Fahrt zu Hause ankamen, hatte ich die Hoffnung, dass es vielleicht doch noch ehrliche Menschen gibt und lief zum Telefon. Der Anrufbeantworter blinkte und die ersten Worte waren: „Hier spricht die Bundespolizei-Inspektion in Forst.“ Meine Tasche samt Inhalt wurde gefunden und konnte in Forst bei der Bundespolizei abgeholt werden.

Ich und alle Teilnehmer der Fahrt sagen: „Danke, Danke, Danke“, denn es gibt sie doch noch - die Polizei dein Freund und Helfer in Forst.

*Fritz Weitow
Bürgermeister
der Gemeinde Drachhausen*

Wohin soll denn die Reise geh'n?



Das fragten sich 23 gutgelaunte Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz, die sich am 27. Mai 2014 zu einer Ausflugsfahrt trafen.

Wohl ging manch verstohlener Blick zum trüben Maihimmel empor, jedoch wünschten wir uns alle trotz schlechter Wetterprognosen einen vernünftigen Tag. Mit dem Kremser starteten wir über Tauer in Brandenburgs Wälder zum aktiven Naturgenuss. Wir wollten in der reizvollen Landschaft der Hektik entfliehen, Ruhe finden und uns dabei auch auf Entdeckungsreise begeben. Auf dem Kremser entstand bald ein lustiges Schwatzen über Erinnerungen und Erlebnisse beim Sammeln von Pilzen und Beeren, als Wanderer oder Radler auf so manch einer Tour durch die heimatischen Wälder. Es gab aber auch sehr stille Waldgenießer, die sich an den altherwürdigen Buchen- und Eichenbeständen erfreuten.

Unser Ziel war die „Waldschule Kleinsee“. Sie liegt eingebettet in den Tauerischen Eichen an dem gleichnamigen See und ist Bestandteil dieses wunderschönen Naturschutzgebietes. Gegen Mittag erreichten wir unser Ziel und wurden dort vom Team dieser waldpädagogischen Einrichtung herzlich begrüßt. In der überdachten Grillinsel, die uralte Behaglichkeit ausstrahlt, erwartete uns bereits ein schmackhaftes Mittagessen. Wir erfuhren, dass die Waldschule Kleinsee im Sommer 2005 nach mehreren Besitzerwechseln rekonstruiert wurde und sich nun mit seiner Bildungs- und Erziehungsarbeit für alle Altersstufen auszeichnet.

Natürlich führte uns zuerst ein kleiner Waldspaziergang direkt an den Kleinsee. Danach stand „Walderleben für Senioren“ auf dem Programm. An den verschiedensten Stationen überprüften wir in Teamarbeit unser

Schulwissen. Dabei gab es viel Gelächter und so manches Danebenraten!

Leider verging die Zeit wie im Flug. Nach einer fröhlichen Kaffeetafel und einem herzlichen Dankeschön an das Team der Waldschule verabschiedeten wir uns bei schönstem Sonnenschein.

Mit einigen Hindernissen verbunden, gestaltete sich unsere Rückfahrt nach Peitz: Gewaltige Regenschauer setzten ein, weichten die Waldwege auf und machten den Pferden das Ziehen des Kremser wahrlich schwer. Kurz entschlossen verließen die Senioren, die noch gut auf Schusters Rappen waren, den Kremser zu einem längeren, aber interessanten Waldspaziergang. Und siehe da, die beiden Haflinger zogen nun kräftig durch, bis ein fester Waldweg erreicht war. Ein erneutes Gewitter ging nieder, jedoch brachte Herr Jurt uns Senioren wohlbehütet nach Peitz zurück.

Für diese nicht leichte, aber umsichtige Rückfahrt sowie für den gesamten erlebnisreichen Tag, Herrn Jurt nochmals ein herzliches „Dankeschön“. Es war ein Tag voller unvergesslicher, schöner Erlebnisse.

DANKE

Der Vorstand der Volkssolidarität möchte sich auf diesem Wege bei den Bewohnern der Alten Bahnhofstraße, die die Straßensammlung der Volkssolidarität in so großzügiger Weise unterstützten, auf das Herzlichste bedanken.

Zugleich gilt unser Dank der Teichland Stiftung, die es uns durch ihre finanzielle Zuwendung ermöglichte, für unsere Senioren eine aktive Teilhabe am Leben zu gestalten. Ebenso geht ein Dank an weitere Sponsoren, wie der Sparkasse Spree-Neiße und dem Amt Peitz.

*Der Vorstand
Anneliese Teise*

Kremserfahrt nach Straupitz



Die Kaffeerunde der Drachhausener Senioren machte sich am 4. Juni zur einer Ausfahrt nach Straupitz auf den Weg. Bei herrlichem Wetter und mit viel guter Laune fuhren wir durch die schönen Landschaften von Drachhausen über Fehrow, Schmogrow, Saccasne und Neu Byhleguhre nach Straupitz. Eine imposante Natur präsentierte sich uns. In Straupitz war für uns in der Gaststätte „Büttner“ alles gut vorbereitet. Uns wurde hier ein gutes und preiswertes Mittagessen serviert. Der Wirt informierte uns auch noch über besondere Sehenswürdigkeiten des Ortes. Das Flair der schönen Gaststätte und die Freundlichkeit wollen wir hier besonders hervorheben. Nach dem wir in der Ölmühle einen kurzen Zwischenstopp einlegten, ging unse-

re Fahrt wieder in Richtung Heimat. Unterwegs ließen wir uns selbst gebackenen Kuchen und guten Kaffee an der „Rampe 6“ schmecken. Vielen Dank den Spendern dafür.

Unsere Fahrt ging weiter immer entlang an alten Waldwegen, wie „Drei Grenzen“. Interessant war die Fahrt an der Schießplatzkante entlang. Nicht genug konnten wir über die Entwicklung der Natur staunen.

Hier wird sich einmal ein herrlicher Naturstreifen entwickeln. Natürlichen beachteten wir die entsprechenden Verbotsschilder und hielten uns auch daran. Mit vielen schönen Eindrücken kamen wir wieder in Drachhausen an.

Regine und Manfred Lottra möchten wir ganz besonders für ihre Unterstützung danken. *Die Drachhausener Kaffeerunde*



Die 21. Brandenburgische Seniorenwoche im Amt Peitz

Begegnung mit polnischen Senioren

Am 14. Mai fand die Auftaktveranstaltung zur 21. Brandenburgische Seniorenwoche mit 40 polnischen und 60 Senioren unseres Amtes in Peitz

statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Fördermittel der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Die kurzen herzlichen Begrüßungsreden



Herzliche Begrüßung der polnischen Senioren

ließen keinen Zweifel an den freundschaftlichen Verbindungen zwischen Zbaszynek und Peitz aufkommen.

Besonders haben wir uns über den Besuch des Bürgermeisters, Herrn Wieslaw Czczerki und seiner Mitarbeiterin gefreut. Frau Kallauke, Vorsitzende des Ausschusses für kommunale Partnerschaften und die Leiterin des Kultur- und Touristikamtes, Frau Julia Kahl, waren von der Amtsverwaltung vertreten.

Sport frei - mit polnischen und deutschen Senioren war unser Thema.

Mit viel Spaß und Freunde absolvierten die Senioren die einzelnen leichten Übungen, in gemeinsamen Gruppen.

Durch die sportlichen Betätigungen wurden viele Kalorien verbrannt und wir konnten uns ohne große Bedenken die leckeren Schnittchen und selbst gebackenen Kuchen schmecken lassen.

Ein kleines Kulturprogramm wurde uns auch dargeboten. Unsere polnischen Gäste überraschten uns mit gut einstudierten Tänzen, wofür sie viel Beifall erhielten und Norbert Goschmann aus Drachhausen erfreute uns mit gekonnt vorgetragenen Gesangsstücken.

Siegfried Schütze aus Maust spielte zur Überbrückung kleiner Pausen auf seiner Mundharmonika. Eine schöne Auftaktveranstaltung ging leider viel zu schnell zu Ende und unsere polnischen Gäste mussten sich wieder auf den Heimweg machen.

Dem Team des „Goldenen Löwen“, den Kuchenbäckerinnen, den Übungsleitern, dem fleißigen Hausmeister und der Sekretärin der Schule, unserem Dolmetscher, überhaupt allen Helfern, unseren herzlichsten Dank, ohne euch wäre das alles nicht so schön geworden.

Die Senioren des Amtes Peitz



In Peitz ging es dann sportlich zu.

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 93. Geburtstag

Rita Poetschke aus Tauer am 21.07.

zum 92. Geburtstag

Kurt Noack aus Neuendorf am 11.07.

zum 91. Geburtstag

Irmgard Happatz aus Peitz am 19.07.

zum 90. Geburtstag

Irene Schulz aus Maust am 05.07.

Drachhausen

| | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Friedrich Lobeda | am 07.07. | zum 80. Geburtstag |
| Elly Bölke | am 15.07. | zum 81. Geburtstag |
| Hans-Lothar Kullowatz | am 16.07. | zum 60. Geburtstag |
| Doris Lottra | am 19.07. | zum 60. Geburtstag |

Heinersbrück

| | | |
|------------------|-----------|--------------------|
| Reinhold Kastner | am 13.07. | zum 60. Geburtstag |
|------------------|-----------|--------------------|

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

| | | |
|-----------------|-----------|--------------------|
| Siegfried Lax | am 03.07. | zum 83. Geburtstag |
| Anna Richter | am 11.07. | zum 84. Geburtstag |
| Heinz Steiner | am 15.07. | zum 80. Geburtstag |
| Annelies Krüger | am 22.07. | zum 85. Geburtstag |

Ortsteil Jänschwalde-Ost

| | | |
|---------------------|-----------|--------------------|
| Hans-Jürgen Schmidt | am 19.07. | zum 70. Geburtstag |
|---------------------|-----------|--------------------|

Ortsteil Drewitz

| | | |
|----------------|-----------|--------------------|
| Elli Deubel | am 03.07. | zum 85. Geburtstag |
| Rudi Schalow | am 09.07. | zum 80. Geburtstag |
| Fritz Reidow | am 12.07. | zum 82. Geburtstag |
| Günter Huppatz | am 12.07. | zum 65. Geburtstag |

Ortsteil Grießen

| | | |
|-----------------|-----------|--------------------|
| Christa Andreck | am 05.07. | zum 65. Geburtstag |
| Edith Zarnisch | am 19.07. | zum 82. Geburtstag |

Peitz

| | | |
|------------------------|-----------|--------------------|
| Sabine Trautmann | am 03.07. | zum 65. Geburtstag |
| Hildegard Benyskiewicz | am 04.07. | zum 85. Geburtstag |
| Gisela Winkler | am 09.07. | zum 75. Geburtstag |
| Gisela Palicki | am 11.07. | zum 80. Geburtstag |
| Frank Menge | am 12.07. | zum 60. Geburtstag |
| Horst Tews | am 13.07. | zum 82. Geburtstag |
| Hans Karl Möller | am 16.07. | zum 88. Geburtstag |
| Günter Knak | am 16.07. | zum 82. Geburtstag |
| Hanni Arndt | am 16.07. | zum 75. Geburtstag |
| Walli Mattick | am 20.07. | zum 89. Geburtstag |
| Edwin Weczera | am 20.07. | zum 60. Geburtstag |
| Hubert Meinig | am 21.07. | zum 65. Geburtstag |
| Waltraud Schneider | am 21.07. | zum 60. Geburtstag |

Tauer

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Loni Pehla | am 14.07. | zum 83. Geburtstag |
| Werner Forth | am 19.07. | zum 65. Geburtstag |
| Josef Banowski | am 21.07. | zum 81. Geburtstag |
| Wolfgang Schrader | am 21.07. | zum 65. Geburtstag |

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

| | | |
|------------------|-----------|--------------------|
| Marie Nickel | am 10.07. | zum 88. Geburtstag |
| Margarete Schulz | am 21.07. | zum 82. Geburtstag |

| | | |
|----------------|-----------|--------------------|
| Anni Huschmann | am 04.07. | zum 82. Geburtstag |
| Heinz Aßmann | am 18.07. | zum 65. Geburtstag |
| Wolfgang Reeck | am 18.07. | zum 60. Geburtstag |

Ortsteil Maust

Ortsteil Neuendorf

| | | |
|------------------|-----------|--------------------|
| Herbert Hobracht | am 16.07. | zum 84. Geburtstag |
| Klaus Schadel | am 19.07. | zum 60. Geburtstag |

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

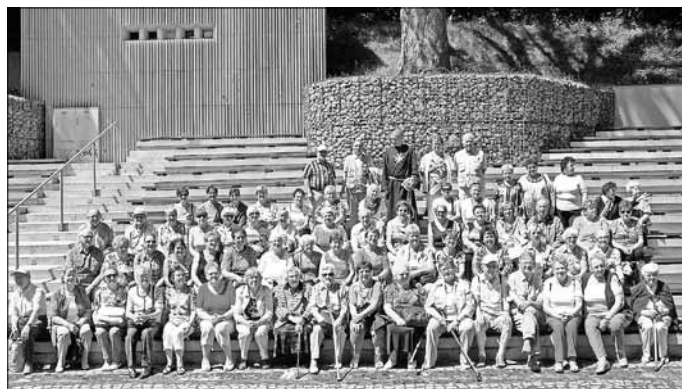
| | | |
|-----------------|-----------|--------------------|
| Elfriede Stapke | am 16.07. | zum 75. Geburtstag |
|-----------------|-----------|--------------------|

Ortsteil Turnow

| | | |
|-------------|-----------|--------------------|
| Erika Boese | am 17.07. | zum 65. Geburtstag |
|-------------|-----------|--------------------|

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Lagow ist eine Reise wert



Auf Einladung der Senioren unserer Partnergemeinde Zbaszynek fuhren am 12. Juni 40 Senioren unseres Amtes nach Lagow.

Herzlich wurden wir, nach einem kurzen Zwischenstopp in Schwiebus an der weltgrößten Christus-Statue, in Lagow von unseren polnischen Freunden empfangen.

Voll gepackt war das Programm für diesen Tag. Der Stadtführer von Lagow informierte uns über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der kleinsten Stadt des Lebusener Landes. Die von hohen Mauern mit Burgtoren umgebene Johanniter Burg, der Stadtpark als auch die angrenzenden Seen mit den Buchenwäldern ließen uns erkennen, Lagow ist eine Reise wert.

Mit Tretboten konnten wir die herrliche Seenlandschaft, bei schönstem Wetter, erkunden.

Interessante Wettkampfspiele zwischen den polnischen und deutschen Senioren sorgten für viel Spaß.

Wir alle haben einen sehr schönen ereignisreichen Tag erlebt.

Alle Teilnehmer wünschten dem leider erkrankten Vorsitzenden der Senioren aus Zbaszynek, Herrn Walerien Furhmann, eine baldige Genesung und alles Gute.

Für diesen ereignisreichen Tag möchten wir unseren polnischen Freunden herzlich danken.

Dank gebührt auch unserem Dolmetscher, Bernhard Cofalla und Brigitte Unversucht für die Organisation dieser Fahrt. Carina Müller, die für die Tombola verantwortlich war, danken wir besonders für ihre Arbeit.

*Rudolf Blumrich
stellvertr. Vors. des SBR*

Frühling - Sehnsucht - Liebe



Die kleine Tanzfläche war schnell gefüllt.

Unter diesem Slogan wurde uns am 20. Mai ein sehr schöner musikalischer Nachmittag in der Evangelischen Kirche Peitz bereitet.

Cornelia Schubert, begleitet vom Kantor Dietmar Schoene, sang für uns aus ihrem reichhaltigen Repertoire stimmungsvolle Volkslieder, Frühlings- und Liebeslieder aus verschiedensten Musikrichtungen. Durch die hervorragend vorgetragenen Lieder waren wir alle sehr gerührt.

Selbst die gut ausgesuchten und gut interpretierten Gedichte ließen verstohlene Trä-

nen zu. Die sehr stimmungsvolle Atmosphäre in der Kirche trug zum Gelingen dieses Nachmittags, an dem ca. 100 Seniorinnen und Senioren unseres Amtes vertreten waren, bei. Standing Ovations bewiesen, dass dieses Konzert eine gelungene Veranstaltung war. Ein großes Dankeschön an Frau Schubert und Herrn Schoene. Dem Kirchenvorstand danken wir für die Bereitstellung der Kirche für diese Veranstaltung. Brigitte Unversucht und Carina Müller danken wir für die Organisation.

Die Senioren des Amtes Peitz

Freude und Frohsinn zum 14. Seniorentag



Das Programm begeisterte alle.

Der frisch renovierte und geputzte „Goldene Drache“ in Drachhausen war in diesem Jahr Veranstaltungsort für den nun schon traditionellen Seniorentag, an dem alle Seniorinnen und Senioren aus dem Amt Peitz teilnehmen können. Und es hat diesmal alles gepasst: eine angenehme Temperatur, bequeme Sitzgelegenheiten, schmackhaftes Essen, frische Getränke, freundliche und flinke Bedie-

nung, ein tolles Programm und nicht zuletzt die bequemen Busse für die Hin- und Rückfahrt. Doch, etwas hat nicht gepasst: Selbst der große Saal in Drachhausen war für die angemeldeten 285 Gäste zu klein, so musste die Feier für zwei Tage geplant werden. Am 18. Juni feierten die Senioren aus Drachhausen, Drewitz, Grieben, Jänschwalde, Preilack, Tauer sowie Turnow und am 19. Juni die Senioren

aus Bärenbrück, Drehnow, Heinersbrück, Maust, Neundorf, Peitz und Radewiese. Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner ließ es sich nicht nehmen, an beiden Tagen die Senioren zu begrüßen und den Organisatoren des Festes zu danken: „Frau Lobeda vom Seniorenbeirat, Frau Müller und Frau Unversucht von der Seniorenbegegnungsstätte und Familie Hannusch vom „Goldenen Drachen“ haben alles daran gesetzt, dass Sie heute einen unvergesslichen Tag haben.“ Sie teilte ihre Freude darüber mit, dass sich das Haus „Oase 99“ in Peitz zu einer echten generationsübergreifenden Oase entwickelt hat und dass es eine gute Investition in die Zukunft ist. Eine ebenso erfreuliche Mitteilung war, dass in der ehemaligen Schule in der Gubener Str. 2a wieder Leben einziehen und 12 seniorengerechte Wohnungen entstehen werden und dass es einen Nachfolger für die Arzt-

praxis von Frau Dr. Mreck geben wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen begrüßte als Gastgeber an beiden Tagen die Senioren in seinem Dorf und freute sich über die erste große Veranstaltung im neuen Drachen. Nachdem die Erdbeertorte verspeist war, ging es gleich los mit dem flotten Programm vom „Oldy-Express“ aus Cottbus. Die Sängerinnen und die Musiker begeisterten ebenfalls an beiden Tagen mit bekannten Schlagermelodien, so dass auch schnell die Lust zum Tanzen geweckt wurde. Von der tollen Stimme des musikalischen Leiters und Sängers Gunnar Bernd wurde noch auf dem Nachhauseweg geschwärmt. Die hübsche Moderatorin, Sängerin und Chefin der Oldy-Seniorentruppe, Doris Andreas führte professionell durch das Programm und war sich nicht zu schade, in einem aufblasbaren Anzug das



Verabschiedet wurden die scheidenden Seniorenbeiratsmitglieder Christa Urbanski, Siegfried Müller und Werner Krahl (alle mit Blumen) mit einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit von der Seniorenbeauftragten Marlies Lobeda, von Gisela Stangl, Bürgermeister Fritz Woitow, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Ortsvorsteher Wilfried Neuber.

bekanntes „Schlankheitslied“ von Helga Hahnmann zu singen. Beim Ausziehen brauchte sie Hilfe, die sie sich von Fritz Weitow holte, der natürlich die Situation voll auskostete.

Kaum jemand hatte bemerkt, dass die Zeit zum Abendessen heran war und der schöne Abend sich dem Ende neigte. Aber das ist doch wohl das schönste Lob für die Veranstalter. Seniorenbeiratsvorsitzende Marlies Lobeda stellte dann auch fest: „Wir haben gemeinsam zwei schöne

Nachmittage verlebt, es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Der Oldy-Express hat uns Freude bereitet und „Verdie“ mit der Landfleischerei Turnow hat uns gut gepflegt.

Ein besonderer Dank an die Amtsdirektorin, den Bürgermeister, den Seniorenbeirat und dem gesamten Team von Verdie und der Familie Hannusch.

*Text und Fotos:
Rosemarie Karge*

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

5. Juli

Kinder-Bibellesenacht in der Kirche in Neuendorf

6. Juli

| | | |
|-----------|-------------|---------------------------|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Lektor |
| 09:30 Uhr | Drehnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Pfr. Malk |

13. Juli

| | | |
|-----------|--------|--|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst, Abendmahl/Pfr. Malk und Kindergottesdienst mit Eileen Gödtke |
| 11:00 Uhr | Turnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |

20. Juli

| | | |
|-----------|-------------|--------------------------------|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Lektorin Gebhardt |
| 09:30 Uhr | Neuendorf | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 10:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Erchs. |
| 11:00 Uhr | Maust | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Lektorin Gebhardt |

27. Juli

| | | |
|-----------|----------|----------------------------------|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst und Taufe/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Preilack | Gottesdienst/Pfr. Malk |

Montag, 14. Juli um 19:00 Uhr Frauenkreis Peitz

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

6. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

13. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

20. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

27. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst/W. Boguslawski (Missionsgesellschaft Open doors)

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50+

Seniorenachmittag

am 22.05.2014 um 16 Uhr

am 28.05.2014 um 15 Uhr

Veranstaltungen der

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 02.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 03.07.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Dienstag, 08.07.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 09.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 10.07.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 14.07. bis 25.07.2014 geschlossen.

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):
14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singe-Stunde

Evangelisches Pfarramt Jänschalde

Jänschalde, Ortsteil Jänschalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

6. Juli

10:30 Uhr Jänschalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

13. Juli

10:30 Uhr Jänschalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann

27. Juli

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Schultke

10:30 Uhr Jänschalde Gottesdienst/Schultke

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

13. Juli

09:00 Uhr Gottesdienst/Herr Meissner
in der Kirche in Grieben

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.